

güsse polemischer Monologe gegen Schiller, wie sie in dem Nachlasse eines durch lange Leiden heimgefuhrten, jetzt verstorbenen hochbegabten, redlich strebenden Dichters enthalten sind (Gottschall nannte seine Namen, unsere Leser werden den Dichter der „Ralfabder“ und des „Erbforschers“ unschwer errathen). Warum man aber auch diese Tagebuchblätter, diese Studien zur Selbstbildung, die gar nicht für die Oeffentlichkeit bestimmt gewesen sein mochten, doch hervorgezogen hat? Auch dies Freundschaffsstaeken gehört — ist unsere Meinung — zur Signatur unserer dem Realismus mehr und mehr zugewandten Zeit...

Die dritte Klasse der Gegner Schillers lüdt das schneidige Wort unseres Hestredners im Vager der Urtas in Politik und Theologie auf. Die Kreuzzeitung und die Evangelische Kirchenzeitung und eine theologisirnde Literaturgeschichte von vierzehn Auflagen (Wilmor) sind alle drei gedorene Widersacher des liberalen freisheitbegehrten eht deutschen Volksdichters.

Diese Gegner theilt der große Liebbling der Nation mit der Nation selbst, sie sind zwar bedeutenswerth, aber nicht mehr zu fürchten. Goethe und Schiller können sich darüber trüsten, bei jenen Herren „im sanften Lichte einer verständlich gestimmten Frömmigkeit als Uebelthäter zu gelten, deren böse Absichten durch eine höhere Leitung vererlet und zum Guten verkehrt worden sind“ (wie bei Mephisto!).

All diesen Gegnern gegenüber galt es und gilt es noch überall die Fahne Schillers hochzuhalten, Schillers als den wahrhaft nationalen Dichters, dessen Gedankenschatz der Nation für alle Zeiten angehört. Und der Jubelruf bei dem enthallten Denkmal Schillers in der Hauptstadt des neuen Deutschen Reichs wird sein wahres Echo finden im Reiche nationaler Kunst, wie die Kunst des Dichters das Echo fand in den Thaten und Siegen einer gleich- und großgesinnten Nation.

Lange schon hatte das Jahrhundert seinen großen Dichter — jetzt hat auch der Dichter sein großes Jahrhundert!

Leipziger Zweigverein

zum Evangelischen Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

* Leipzig, 13. November. Nach längerer, durch die Ereignisse des vorigen Jahres herbeigeführter Unterbrechung fand gestern Abend im Saale der I. Bürgerchule die öffentliche Hauptversammlung des Leipziger Zweigvereins zum Evangelischen Verein der Gustav-Adolf-Stiftung statt. Nach dem Gesänge der zwei ersten Verse des Liedes „Ach bleib mit Deiner Gnade“ hielt Herr Sup. Dr. Wille den einleitenden Vortrag, welchem Redner des 88. Psalm „Singet dem Herrn ein neues Lied“ zu Grunde legte und in trefflichen Bildern darlegte, wie gerade auch der Verein alle Ursache habe, mit dem Palmensänger jenen Preis- und Lobgesang anzustimmen; alle Befürchtungen, welche Angesichts der im Vorjahre über unser liebes Vaterland hereinbrechenden schweren Kriegswetter erweckt wurden und für die gedehliche Entwicklung solcher Vereine das Schlimmste erwarten ließen, seien, Gott Lob, nicht in Erfüllung gegangen. Während die Brüder draußen auf den Schlachtfeldern müthig den Feind bezwungen, habe unsere Liebe im Stillen auch die Bedürfnisse der Diaspora nicht vergessen, der Verein habe offene Herzen und milde Hände gefunden und auch der Frauen-Verein habe Gelegenheit gehabt, Thränen der Noth zu lindern, wo denn überhaupt die strenge Kriegszeit insofern für den Verein segensreich gewesen, als sie die Erfahrung gelehrt, was wahre Liebe zu thun vermag. Nachdem Redner das Liebeswort aus der frommen treuen Pflege und Mildthätigkeit der Mitglieder und Freunde des Vereins aus Wärme anempfahlen, ersuchte derselbe die Anwesenden, die Genehmigung zu dem, was der Vorstand in so außerordentlichen Zeiten gethan oder unterlassen, zu ertheilen; es geschah dies von Seiten der Versammlung durch Erheben von den Plätzen.

Kunmehr ergriß Herr Pastor Schmidt aus Schönefeld das Wort, um in gebrängter Kürze ein möglichst anschauliches Bild von der bekanntlich schon für das vorige Jahr anberaumten, wegen der Kriegsverhältnisse aber erst im August d. J. in Glettin stattgefundenen Generalversammlung des Haupt-Vereins zu entwerfen. Bei dem beschränkten Raum unseres Blattes ist es uns leider nur gestattet, aus dem interessantesten Material wiederum nur das Interessanteste hier aufzuführen. Der freundliche und freudige Empfang der Deputirten in der Hauptstadt des Pommerlandes hatte auf Alle einen wohlthuenden Einfluß ausgeübt. Geh. Kirchenrath Dr. Hoffmann (Leipzig) hatte in seiner Ansprache darauf hingewiesen, daß der deutsche Gustav-Adolf-Verein zum ersten Male im Deutschen Reiche tage. Beim ersten Gottesdienste hatte Pastor Lukas aus Schönefeld, beim zweiten General-Superintendent Dr. Jaspis gepredigt. (Beide Predigten liegen im Druck vor.) Der Jahresbericht des Professor Dr. Friede war auch diesmal wieder mit außerordentlicher Sorgfalt ausgearbeitet gewesen, und es ergab sich aus demselben, daß im Jahre 1869—70 die Summe von 199,106 Thlr. auf Unterstützungen verwendet worden, (186,612 Thlr. Jahres-Einnahmen und 12,494 Thlr. Bestand aus frühern Jahren); diese Summe vertheilte sich auf 954 Gemeinden, wovon Preußen für 376 Gemeinden 75,000 Thlr., das übrige Deutschland für 140 Gemeinden 26,918 Thlr., Defterreich die Hälfte der Veitza für 242 Gemeinden 42,400 Thlr., jenseit der Veitza für 104 Gemeinden 11,574 Thlr., das übrige Europa für 92 Gemeinden 24,771 Thlr. erhielt, während etwa 17,500 Thlr. für Madrid ic. reservirt blieben. Zu genannten Beiträgen waren 42 Kirchen und Kapellen, 39 Schulen und 28 Pfarrhäuser ein- geweiht worden, bez. der Einweihung nahe, während

zu 29 Kirchen und Kapellen und 13 Schulen und Pfarrhäuser der Grundstein gelegt werden konnte und 6 Kirchhöfe die Weihe empfangen hatten. Zu den auf der Registerkarte stehenden 1027 bittenden Gemeinden kommen 48 neue aus dem Jahre 1870—71 hinzu. Die gespendeten Legate begiffen sich auf 68,000 Thlr.

In der Generalversammlung selbst hatte der Oberhofprediger Dr. Hoffmann aus Berlin, welcher als erster Redner aufgetreten, den Gruß des Kaisers überbracht und dabei ein rührendes Beispiel von der Liebe und Keuschheit erzählt, mit welcher der erhabene Monarch dem Evangelischen Gustav-Adolf-Verein zugehen sei. Der Sammelbote nämlich, welcher auf seinen Wanderungen durch Berlin auch den kaiserlichen Gemächern sich genahet, hatte vom Kaiser die reiche Spende von tausend Thalern erhalten, und war vom Kaiser gefragt worden, ob er auch schon anderwärts im Schlosse gewesen? Auf das befeidene „Nein“ des Boten hatte der Kaiser erwidert: „Nun, so gehen Sie eine Treppe höher, da wohnt meine Frau.“ So erhebend diese Erzählung auf alle Anwesenden eingewirkt, so schmerzlich hatte die folgende Rede des Strahburger Pfarrers berührt, da dieser Herr das nationale Gefühl der elässischen Glaubensgenossen, obwohl diese von Seiten des Vereins reichlich bedacht worden, in den grellsten Farben gemalt habe; andererseits aber seien wieder die Worte des darnach sprechenden Pfarrers Speer aus Antwerpen, eines geborenen Elässers, geeignet gewesen, die herabgedrückten Empfindungen einigermaßen zu heben; den tiefsten Eindruck aber habe unparteiig die Rede des Pfarrers Rexer aus Lyon gemacht, welcher den Anwesenden eine Skizze aus der Schreckenzeit geliefert und daran gezeigt, wie das wahre Gottvertrauen und die rechte Liebe zu Gott auch in den schwersten Zeiten alles Ungemach zu überwinden vermöge. — Bei den Wahlen zum Centralvorstand seien aus Leipzig die Herren Kaufm. Lampe-Gender, Dr. Vaur, Kaufm. Rosenstock und Dr. Georgi gewählt und als Ort der nächstjährigen Generalversammlung das alte Speier angenommen worden. — Hieran knüpfte Herr Sup. Dr. Wille die Bemerkung, daß in diesem Jahre verfloßene 25jährige Jubelfeier des Bestehens des Vereins nunmehr im nächsten Jahre in der alten Bergstadt Freiberg begangen werden würde.

Darauf erstattete der Cassirer des Zweig-Vereins, Herr Lehrer Feder den Rechenschaftsbericht aus das Jahr 1870/71. Darnach betragen die laufenden Einnahmen 3213 Thlr., die Ausgaben 261 Thlr., so daß 2952 Thlr. disponibel blieben. Diese fanden ihre Verwendung dadurch, daß je 975 Thlr. zur Verpflegung des Central-Vorstandes und des Hauptvereins und 50 Thlr. für das allgemeine Liebeswerk gestellt, sodann aber je 50 Thlr. für Kch., Herzig und Schönberg in Württemberg, je 100 Thlr. für Algier, Klagenfurt und Nieder-Öbisch, 200 Thlr. für österreichische Schulen, 260 Thlr. für Leipzig und 40 Thlr. für Reichenberg gespendet wurden. Die vorhandenen Wertpapiere beliefen sich auf 9700 Thlr. Die Beiträge des Leipziger Zweig-Vereins auf die Jahre 1845/46 bis 1870/71 erreichten die Gesamtsumme von 60,652 Thlr. aus Leipzig und 6623 Thlr. aus den Land-Parochien.

Bei der Neuwahl an Stelle der ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden die Herren Sup. Dr. Wille, Pastor Schmidt, Kaufm. F. C. Gottlieb und Vortergutsbesitzer von der Erone in Watzkeberg sämmtlich wiedergewählt, die Feter selbst aber mit Gebet befohlen.

(Eingekandt.) Unsere Stadt Leipzig genießt den Ruf, daß sie eine Stätte fleißiger Arbeit ist und daß sie Jedem, der arbeiten will, Annehmende und lohnende Beschäftigung bietet. Weil wir fest darauf vertrauen, daß Dem so ist, glauben wir mit der nachstehenden Bitte an die Oeffentlichkeit treten zu können. Es hält sich gegenwärtig hier ein 42 Jahre alter Mann mit seiner leider schon lange kranken Frau auf, welcher in Folge des Umstandes, daß er bis jetzt trotz aller Bemühungen nirgends eine für seine Verhältnisse nur einigermaßen geeignete Arbeit hat erlangen können, sich in der allerttraurigen Lage befindet, so daß in der That für seinen Gemüthszustand zu sorgen ist. Der Verlagenwerthe, der körperlich gesund ist, war in früheren Jahren Lehrer an einer Berliner Gemeindefchule und verließ freiwillig diese Stellung, um in den Dienst des Dr. Strousberg zu treten. Als bei diesem die Katastrophe hereinbrach, nahm der ehemalige Lehrer eine Stellung als Buchführer und Materialverwalter auf einem Braunkohlenwerk an; doch auch diese Stellung war von kurzer Dauer, da die betreffende Grube in Folge großer Wassereindrücke vollständig erschossen ist. Der seiner Erfahrung wieder verlustig gegangene Mann wendete sich darauf hieher, da er hoffte, dadurch recht bald von neuem und zwar selbständige Arbeit haben zu können. Leider ist diese Hoffnung bis jetzt nicht in Erfüllung gegangen; eine kurze, nur die Wesse hindurch andauernde Beschäftigung als Hilfsarbeiter in einer Expedition der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, die einen Tagelohn von 18 Silbergroschen einbrachte, konnte keine wesentliche Linderung der Nothlage bringen. Wir wenden uns nun an alle Principale, Directoren und sonstige Geschäftsvorsteher unserer Stadt mit der verzählten Bitte, dem bedauernswürdigen Manne, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, irgend eine Stellung, die entweder mit schriftlichen oder verordneten Arbeiten verknüpft ist, und wenn sie vorläufig auch nur die nöthigsten Lebensbedürfnisse einträgt, zu verschaffen. Bessere Auskunft über die persönlichen Verhältnisse des Mannes ic. ist die Expedition dieses Blattes zu geben bereit.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte in Leipzig vom 5. bis 11. November 1871.

Table with columns: Tag, Barometer, Windrichtung, Witterung, etc. containing meteorological data for Leipzig from Nov 5-11, 1871.

*) Reif. *) Reif. *) Reif; Vormittags 1/11 Uhr einzelnes Regentropfen. *) Früh regnerisch. *) Früh neblig und regnerisch; Nachmittags 2 Uhr etwas Regen. *) Reif; Abends 9 Uhr einzelne Graupeln. *) Reif.

Flugw. 14. November. Die frequenteste Restauration unseres Ortes ist in den letzten Jahren untreulich die Restauration zum Dampfisch. Was Wunder auch, sieht doch der freundliche joviale Wirth Herr Bismarck stets auf ausgezeichnete Speisen und Getränke und eine sehr prompte Bedienung. Leider waren die Vocalitäten zu Abhaltung von gesellschaftlichen Vergnügen immer zu klein und beschränkt. Diesen Uebelstand hat nun Herr Bismarck durch einen Anbau abgeholfen, so daß derselbe Gesellschaften nun einen recht hübschen geräumigen Salon zur Verfügung stellen kann. Wir wir hören, soll die Einweihung dieses Salons heute Dienstag und morgen Mittwoch zur Kirche stattfinden und erlauben wir uns das Publikum auf diese hübsche Vocalität hieherdurch aufmerksam zu machen.

Mildensteiner

Stiermadedampfbäder, Windmühlenstraße 41, täglich 8-5. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

(Eingekandt.)

Die delicate Heilnahrung Revalensiere du Barry besetzt alle Krankheiten, die der Medicin widerstehen; nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Arthma-, Nieren- und Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Herzklopfen, Fieber, Schwindel, Blutandrängen, Ohrenrauschen, Nabelstet und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Weichsicht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin getrotzt, wovon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. Nährpflaster als Fleisch, erpart die Revalensiere bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis im Mediciniren. Certificat Nr. 68.471.

Prineto (bei Rondbot), den 26. Oct. 1869. Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß seit ich von der wunderbaren Revalensiere du Barry Gebrauch machte, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fühle, noch die 84 Jahre meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder schlank geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf, mein Magen ist hart, als wäre ich 30 Jahre alt. Auch ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich höre Beichte, ich besuche Kranke, ich mache jemals lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß erfrischt. Ich erlaube Sie diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen. Ihr ganz ergebener Diener Peter Caspelli, Bach- u. Theol. und Pflanz zu Prineto, Kreis Rondbot.

In Blättchen von 1/2 Pfund 18 Gr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Gr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Gr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Gr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Gr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalensiere Chocolade in Tabletten für 12 Laffen 18 Gr., 24 Laffen 1 Thlr. 5 Gr., 48 Laffen 1 Thlr. 27 Gr.; in Pulver für 12 Laffen 18 Gr., 24 Laffen 1 Thlr. 5 Gr., 48 Laffen 1 Thlr. 27 Gr., 120 Laffen 4 Thlr. 20 Gr., 288 Laffen 9 Thlr. 15 Gr., 576 Laffen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühn, Nicolaipothek; in Jmidau bei F. L. Pöhl; und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in Leipzig bei Th. Pätzmann, Postleierant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparrsch. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — Effecten-Bombardiergesch. 1 Treppe hoch Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Langg. Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlent. Nr. 30; Linden-Apotheke, Wehlf. Nr. 17a. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen bis am 11. Februar 1871 verfallene Pfänder, zum Verkauf der Auctionsstation am Neuen Markt, Eingang: für Pfänderverfall und Pfänderverfall, Waageplatz, für Einlösung und Pfänderverfall der Neuen Straße.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Königliche Polizeihauptwache) und Feuerwache Nr. 1 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 2 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 3 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 4 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 5 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 6 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 7 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 8 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 9 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 10 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 11 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 12 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 13 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 14 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 15 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 16 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 17 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 18 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 19 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 20 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 21 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 22 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 23 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 24 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 25 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 26 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 27 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 28 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 29 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 30 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 31 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 32 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 33 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 34 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 35 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 36 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 37 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 38 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 39 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 40 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 41 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 42 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 43 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 44 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 45 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 46 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 47 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 48 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 49 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 50 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 51 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 52 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 53 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 54 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 55 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 56 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 57 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 58 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 59 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 60 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 61 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 62 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 63 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 64 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 65 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 66 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 67 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 68 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 69 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 70 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 71 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 72 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 73 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 74 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 75 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 76 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 77 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 78 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 79 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 80 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 81 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 82 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 83 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 84 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 85 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 86 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 87 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 88 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 89 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 90 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 91 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 92 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 93 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 94 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 95 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 96 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 97 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 98 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 99 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 100 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 101 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 102 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 103 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 104 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 105 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 106 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 107 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 108 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 109 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 110 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 111 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 112 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 113 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 114 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 115 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 116 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 117 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 118 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 119 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 120 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 121 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 122 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 123 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 124 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 125 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 126 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 127 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 128 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 129 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 130 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 131 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 132 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 133 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 134 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 135 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 136 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 137 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 138 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 139 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 140 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 141 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 142 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 143 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 144 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 145 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 146 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 147 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 148 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 149 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 150 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 151 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 152 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 153 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 154 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 155 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 156 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 157 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 158 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 159 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 160 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 161 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 162 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 163 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 164 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 165 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 166 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 167 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 168 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 169 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 170 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 171 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 172 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 173 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 174 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 175 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 176 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 177 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 178 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 179 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 180 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 181 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 182 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 183 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 184 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 185 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 186 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 187 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 188 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 189 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 190 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 191 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 192 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 193 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 194 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 195 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 196 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 197 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 198 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 199 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 200 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 201 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 202 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 203 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 204 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 205 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 206 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 207 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 208 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 209 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 210 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 211 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 212 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 213 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 214 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 215 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 216 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 217 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 218 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 219 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 220 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 221 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 222 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 223 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 224 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 225 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 226 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 227 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 228 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 229 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 230 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 231 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 232 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 233 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 234 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 235 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 236 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 237 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 238 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 239 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 240 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 241 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 242 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 243 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 244 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 245 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 246 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 247 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 248 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 249 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 250 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 251 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 252 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 253 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 254 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 255 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 256 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 257 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 258 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 259 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 260 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 261 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 262 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 263 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 264 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 265 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 266 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 267 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 268 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 269 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 270 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 271 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 272 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 273 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 274 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 275 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 276 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 277 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 278 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 279 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 280 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 281 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 282 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 283 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 284 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 285 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 286 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 287 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 288 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 289 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 290 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 291 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 292 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 293 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 294 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 295 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 296 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 297 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 298 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 299 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 300 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 301 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 302 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 303 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 304 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 305 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 306 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 307 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 308 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 309 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 310 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 311 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 312 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 313 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 314 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 315 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 316 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 317 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 318 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 319 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 320 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 321 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 322 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 323 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 324 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 325 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 326 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 327 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 328 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 329 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 330 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 331 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 332 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 333 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 334 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 335 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 336 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 337 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 338 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 339 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 340 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 341 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 342 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 343 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 344 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 345 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 346 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 347 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 348 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 349 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 350 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 351 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 352 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 353 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 354 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 355 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 356 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 357 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 358 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 359 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 360 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 361 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 362 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 363 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 364 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 365 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 366 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 367 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 368 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 369 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 370 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 371 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 372 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 373 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 374 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 375 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 376 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 377 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 378 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 379 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 380 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 381 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 382 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 383 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 384 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 385 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 386 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 387 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 388 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 389 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 390 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 391 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 392 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 393 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 394 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 395 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 396 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 397 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 398 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 399 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 400 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 401 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 402 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 403 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 404 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 405 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 406 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 407 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 408 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 409 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 410 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 411 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 412 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 413 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 414 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 415 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 416 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 417 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 418 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 419 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 420 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 421 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 422 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 423 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 424 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 425 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 426 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 427 (am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 428 (am Neumarkt); in der Feuer

Therater.

Am 14. November Auftritte des Fräulein von Julius Seitenstein. Lustspiel *Das erste Mittagsessen*. Lustspiel *Die Silberhaler*. Liebespiel in 1 Act von G. G. Die Direction.

Siebentes

Concert

im Gewandhaus zu Leipzig am Montag den 16. Nov. 1871.

Thell. „Comala“, dramatisches Gedicht von Ossian, componirt von N. W. Gade. Gesungen von den Fräulein Gips, Schachbach und Borée und Herrn Thell. Robert Schumann's Musik von Byron's „Manfred“ mit verbindendem Gedicht von Friedrich Roeder. Die Soli gesungen von den Fräulein Gips und Borée. Die verbindenden Worte geschrieben von Herr Otto Devrient, Grosshauptaupler aus Karlsruhe. Herr Fr. Kistner und am Haupt-Orchester.

Am 17. Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Das in nächster Woche fallende Basson- und Horn-Concert nicht statt. Am 30. November wird das alljährliche Concert zum Besten der hiesigen Armen am 7. December das 8. Abonnement stattfinden.

Zweites Concert

des

„Euterpe“

der Buchhändlerbörse am Montag den 14. November

Abends 7 Uhr. Oper „Die sieben Raben“ von Jos. Rheinberger. Vorgetragen von Herrn Köhler, Königl. Sachs. Hofkapellmeister aus Dresden. (Für Pianoforte von L. van Beethoven, Vorträge von Fräulein Leonie Heim.)

Das Directorium.

Ankunft der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh. 10. 35. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 3. 5. Nachm. — 12. 10. Mittags. Von Dessau: 10. 25. Vorm. — 2. 5. Nachm. — 12. 10. Mittags.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 15. früh (Dreslau, Cottbus). — 6. 45. früh (Eilen, Prag, Breslau). — 2. 1. Vorm. — 12. 10. Mittags (Dreslau, Cottbus). — 5. 54. Nachm. (Eilen, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 45. Abends (Dreslau).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. früh. — 6. 40. Vorm. (Köln, Kassel, Nordhausen). — 10. 40. Vorm. — 9. 20. Abds. (Köln, Kassel, Nordhausen). — 5. 15. Nachm. (Köln, Kassel, Nordhausen).

Lehringhäuser Bahn: 4. 25. früh (Frankfurt, Kassel). — 5. 30. früh. — 8. 35. Vorm. (Gera). — 1. 35. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). — 6. 4. Nachm. (Gera). — 5. 25. Abends (Gera). — 11. Abends (Gera).

Sächsischen Staatsbahn: 5. 55. früh (Gera). — 8. 10. Vorm. (Köln, München). — 3. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera). — 10. 10. Vorm. (Kannberg, Chemnitz). — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Kannberg, Chemnitz, Gera). — 8. 20. Abends (Kannberg, Chemnitz, Gera). — 9. 30. Abends (Kannberg, München, Carlsbad, Eger, Chemnitz, Gera). — 10. 50. Abends (Hof, Eger, Chemnitz, Gera).

Abgang der Personenposten von Leipzig: Magdeburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 5. 30. fr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Magdeburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 5. 30. fr.

Bekanntmachung.

Den 15. November 1871, Vormittags 10 Uhr, sollen im Auktionslocale des hiesigen königlichen Bezirksgerichts, Eingang III., parterre, Zimmer Nr. 2 eine Partie Meubles gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Leipzig, am 16. October 1871. Kgl. Landgerichtsamt im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Siegt.

Bekanntmachung.

Diebstahl wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge 1) Drei silberne Kaffeelöffel, leicht, mit spitz zulaufendem Stiel, ohne Gravirung, aus einer Wohnung in Nr. 34 der Weissenhausstraße im Laufe des Monats September d. J.;

- 2) eine grünlackirte Lattenbank mit Rücken- und Seitenlehne vom neuen Friedhofe innerhalb der letzten vier Wochen;
- 3) ein Sack, geg. P. Z. No. 10, mit Kartoffeln gefüllt, 150 Pf. schwer, aus einem Güterwagen auf dem Thüringer Bahnhofe in der Nacht vom 20./21. vor. Mtg.;
- 4) ein Paar rindlederne Schürschuhe mit Doppellöchern und Eisen aus einer Wohnung in Nr. 18 des Brandweges am 1. d. Mtg.;
- 5) ein schwarzer Tuchrock, einseitig mit überspannenen Knöpfen, Vorteneinfassung und schwarzem Camletfutter, ein braun- und grüngefärbte Sommerrock, Jaquetform, einseitig mit schwarzen Hornknöpfen, Vorteneinfassung, Seitentaschen und braun- und grünem Camletfutter, ein Paar schwarze Winterstiefeln und ein Paar grauwollene Sommerhosen mit schmalen schwarzen Streifen und breitem schwarzem Galon aus einer Parterrezimmer im Hofe des Grundstücks sub Nr. 3 des Raundörchens am 9. d. Mtg. Abends zwischen 7 und 8 Uhr;
- 6) eine Geldsumme von ca. 125 Thlr., in einem prächtig kunstvoll gearbeiteten, dieb- und feuertocherfesten, in einem Arbeitelocal in Nr. 3 der Lindenstraße in der Zeit vom 9. d. Mtg. Abends bis zum andern Mittag;
- 7) ein glatter goldner Ring mit drei Blättchen, auf denen je Kreuz, Herz und Adler eingraviert ist, aus einer Wohnung in Nr. 48 der Gerberstraße in der Zeit vom 7. bis 11. d. Mtg.;
- 8) ca. 30 Stück goldene Trauringe, glatte Fagen, je einen Ducaten werth, aus einem Geschäftelocal in Nr. 4 des Grimma'schen Steinwegs in der Zeit vom 9.—11. d. Mtg.;
- 9) ein sogen. Röhrender Tragkorb, geg. F. H., mit Stachel, enthaltend zwei geschlachtete Gänse, eine Partie Käse und eine kleine Leinwandstücke von einem Wagen auf dem Wege von Plagwitz bis zur hiesigen Stadt am 11. d. Mtg. Vormittags;
- 10) ein Gebälgschloß von dunklem Leder mit Stahlbügel, in welchem sich ca. 2 Thlr., in einem Einhalterischeine und die Silber- und Kupfermünze, befanden, mittelst Taschendiebstahls auf dem Marktplatz am gleichen Tage Vormittags;
- 11) ein vieräderiger Handwagen, dunkelgrün gefirnischt, Leiterwagen mit gerissten Ratten, ausgegattetem Brechen am Boden nach hinten zu, ringförmigem Eisenriff an der Deichsel vorn und ohne Sperreisen, aus dem Hofraum in Nr. 6 der Ratharinenstraße zu derselben Zeit;
- 12) ein dunkelblauer Winterüberzieher von Doubletstoff, Sadform, zweierlei, mit Sammettragen, Klappentaschen, Vorteneinfassung und schwarzem Wollstofffutter, ein dunkelblauer Sommerrock mit Sammettragen, einer Reihe Knöpfe, Vorteneinfassung und Wollstofffutter, sowie ein Paar dunkelgrüne Stoffhosen mit schwarzen Galons, gelben Knöpfen und schwarzgelbgestreiftem Bundfutter, aus einer Wohnung in Nr. 8 der Ratharinenstraße an demselben Tage im Laufe des Nachmittags;
- 13) ein altes dunkelbraunes Geldtäschchen, enthaltend acht Silberthaler, aus einem Pferdehals in Nr. 80 der Berliner Straße in der Zeit vom 11. d. Mtg. Abends bis zum andern Morgen;
- 14) ein brauner Winterüberzieher von glattem Stoff, zweierlei mit Kastingsknöpfen, Sammettragen, Klappentaschen, Vorteneinfassung, schwarzem Wollstofffutter im Schoß und hellem Armeelutter, darin ein Reisepaß und ein Paar braunwollene Handschuhe, aus

Bekanntmachung.

Den 15. November 1871, Vormittags 10 Uhr, sollen im Auktionslocale des hiesigen königlichen Bezirksgerichts, Eingang III., parterre, Zimmer Nr. 2 eine Partie Meubles gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Leipzig, am 16. October 1871. Kgl. Landgerichtsamt im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Siegt.

Auction.

In hiesiger Kaserne, Thurmhaus Nr. 4, über der Hauptwache, sollen den 18. d. Mtg. von Vormittags 10 Uhr an 1000 austragbare wollene Decken, 100 leinwandne Strohsäcke und 20 Strohbüscheln in mehreren Partien an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden. Die Bekanntmachung der Bedingungen erfolgt im Verkaufstermin. Die Stücke können auch vorher besichtigt werden. Leipzig, am 10. November 1871. Königl. Garnisonverwaltung.

Auction!

Große Fleischergasse Nr. 18 verfeigert in Mittwoch den 15. Novbr. von früh 10 Uhr an 100 Stück gefütterte Tuchhosen, 100 Stück Militair-Mäntel. Gustav Fischer, Auctionator u. Taxator.

Auction.

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29. Heute und folgende Tage verfeigert ich 140 Dyd. wollenen Unterjaden, eine große Partie schwarzen Doublet-Stoff, 1 St. Wagnertuch, mehrere Hundert Ellen schwarzen Lama, eine Partie Pelze, Waff und Kragen, mehrere Nähmaschinen, 500 Fl. div. ff. Weine und circa 40 Mille Cigarren. Louis Dittmann, Auctionator.

Nachlaß-Auction.

Wegen Todesfalls sollen Morgen Mittwoch, 15. November früh 10 Uhr versch. feine Ruhbaum- und Wagnon-Meubles, Betten, Waagen etc., meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Erdmannstraße 7, parterre rechts. J. F. Pohle, Auctionator.

Rechenmeister

der neuen Waage u. Gewichte für das Königreich Sachsen. Warnung. Nur speciell für das Königreich Sachsen berechnete ähnliche Schriften sind hier brauchbar.

44. Johannisgasse 44. Taubert's Leihbibliothek

empfiehlt sich dem Lesepublicum zur Benutzung. Sie sind versehen mit den neuesten Werken unserer beliebten Schriftsteller, enthält sie auch eine reichhaltige Sammlung dramatischer Werke, namentlich solcher, die sich zur Darstellung auf Privatbühnen eignen. Abonnements- und Lesegeldern sehr billig. Witwe Luppe.

König Wilhelm-Berein.

Ziehung der Geld-Lotterie im December. Gewinne 15000 bis abwärts 4 1/2 Loose à 2 1/2, 1/2 Loose à 1 1/2 offerirt die amtliche Generalagentur f. Sachsen Carl O. N. Bierweg, Petersstraße Nr. 15. Wiederverkäufer erhalten 10% Rabatt in Freilosen.

Berlag von R. F. Voigt in Weimar.

Der erfahrene Gehülfe für Haus- u. Stubenmaler

und Firmaschreiber bei Ausführung aller Arten von Anstrichen, Nachahmungen der Farbe, Naturzeichnung und Malerung seiner Möbelhölzer, aller Arten von Marmor, Porphyrt, Granit etc., der Befertigung der Firmen und der vortheilhaftesten Darstellung der zu obigen Arbeiten erforderlichen Oel- und Wasserfarben, auch des Zinkweißes, sowie der damit versehenen Farben, und endlich der verschiedenen Arten von Lackirungen. Biete Aulane, gänzlich umgearbeitet von Rudolf Lormin. S. Geh. 22 1/2 Ngr. Vorräthig in der Sturich'schen Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 16 (Mauricianum) in Leipzig.

Loose erster Classe

sowie Voll-Loose 81. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 11. Decbr. c., empfiehlt Heinr. Schäfer, Petersstr. 32.

Lessons in the English language, given by an Englishman, Graduate of a University. Address „F. W. H. 120.“ at the Office of this paper.

Engl., franz. und italienischen Unterricht ertheilt H. W. Wilhelm, Nicolaistr. 13, 2 Tr.

Ein stud. phil., der schon längere Zeit mit Erfolg Privatstunden gegeben, wünscht auch hier welche in Lat., Griech., Franz., Engl., Geschichte und Literatur zu geben. G. Jüllige Dixerien sind in der Expedition dieses Blattes unter J. S. H. 119. niederzulegen.

Ein Student der Philologie in höhern Semestern wünscht die Beaufsichtigung der häuslichen Schularbeiten von Kindern zu übernehmen. Gefällige Adv. wolle man unter T. B. 22 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gründl. Unterricht kaufm. Contormiffenschaft. Aug. Zeidler, Rm., Palmstr. 24. Von Nr. 2-5

Sobig. Clavier-Unterr. u. Harmonielehre erth. ein Conservat. Adv. A. H. 15. Exp. d. Bl. abtag.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit Hermann Koch, Reichstraße 4.

Ford. Ehrler & Bauch

in Zwickau empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Kohlenbau-Actien des Zwickauer und Lugauer Bergwerks, zur provisionfreien Einlösung aller Playcoupons und zur Uebernahme von Aufträgen für Bau- und Maschinenbau.

Ich habe mich hier als Arzt niedergelassen. Wohnung: Mühlgasse Nr. 2, 1. Etage. Sprechstunde von 8-10 Vorm. u. 3-4 Nachm.

Dr. Bornstein,

Preuß. Stabsarzt a. D.

Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein. H. Bernhardt, Bahnstr., Thomaskirchhof Nr. 7.

Die Annoncen-Expedition

Haasensteln & Vogler, Plauen'scher Platz Nr. 6, 1. Etage, in Leipzig vermittelt zu Originalpreisen und ohne Nebenkosten für Oeffentl. Porto u. Zeitungs-Anzeigen in alle Blätter der Welt. Correcturen im Alt- und Neu-Französischen, Englischen, Italienischen, Spanischen, Altdeutschen etc., werden übernommen. Off. sub R. D. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Maschinenconstructeur,

accurater Zeichner, empfiehlt sich zur Anfertigung von Maschinenzeichnungen jeder Art, sowie von Bauzeichnungen in und außer dem Hause. Gef. Offerten unter M. K. Hauptpostamt restante niederzulegen.

Saararbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 N an werden gefertigt Markt 16, Café National III.

Pelz sachen, getragene und neu, werden schön und billig aufbereitet und verfertigt Barfußgäßchen Nr. 3, 3. Etage. F. W. Friedemann Nachfolger.

Pelz sachen aller Art, neue sowie getragene, werden billig gefertigt Rürnberger Str. 28, 4. Tr. Herrenkleider werden eleg. gef. mod., ger. u. repar. Schröterg. 11.

Dorrenkleider werden nach Maß gefertigt, gemendet, modernisiert, reparirt Petersstr. 7, Blondinger.

Kaufmännischer Verein.

* Leipzig, 9. November. Ueber "Bombay und seine Bedeutung für den Weltverkehr" entwarf am vorletzten Vortragabend Herr General-Consul Spieß ein anschauliches und interessantes Bild und erntete, da das Thema gerade für die Mitglieder des Vereins ein erhöhtes Interesse bot, wohlverdienten, reichen Beifall. — Redner leitete seinen Vortrag mit einer feisenden Aufzählung der Extreme im Weltverkehr ein und schilderte das emsige Schaffen und Ringen um die Existenz ungefähr mit folgenden Worten: Ob wir unsere Blicke hinflechten auf die Werkstätten des Kunstfleisches in der alten und neuen Welt, ob wir die Regier, Hindus, Jellabs bei der Baumwollernte, ob wir die Pelzjäger im hohen Norden oder den Ghimeln bei den Seidenraupen, an der Theestauden oder auf den Guanoinfeldern des stillen Ozeans beobachten, ob wir auf die zahllosen Schafherden Australiens und des Caplandes, oder in eine Ruderflotte Brasiliens oder der Havanna blicken, ob wir die Karotten eines Walfischfahres thätig sehen beim Thranfischen, oder in den Rosengärten von Shiraz der Bereitung des kostbarsten Oels zuschauen, ob unsere Blicke in die dunkeln Gänge der Kohlenbergwerke dringen oder auf den gefiederten Palmtronen jener tropischen Inseln weilen, die uns ihre Gewürze senden, allüberall auf dem weiten Erdenrunde sehen wir die gleiche Triebfeder wirken, und Arbeit ist die Ursache in dem großen Uhlwerte menschlicher Thätigkeit.

Redner, welchem es vergönnt gewesen, eine Reihe der bedeutendsten Welt- und Handelsstädte selbst zu besuchen, und der nur erst im vorigen Jahre einige Monate in Bombay weilte, lenkte nun die Aufmerksamkeit der Hörer auf letzteres selbst, indem er hervorhob, daß gerade in diesem Beden sich ja alle die Ströme des Verkehrs aus jenem Zentrum unserer Erde zusammenfinden, den wir als unsere eigene Urheimath anzuschauen haben. Nachdem er noch einen Blick auf die Geschichte Bombays geworfen, ging der Redner zur Betrachtung Bombays als Handelsstadt über.

Im Allgemeinen ist es ein Leichtes, sich über die hauptsächlichsten Vorgänge im Geschäftsleben Bombays Aufschlüsse zu verschaffen; man erfährt in dortigen kaufmännischen Kreisen Zuverlässiges mit einer Offenheit, die wohl für Alle betrifft, nicht als eine Beschränkung der Einzel-Interessen empfunden wird. Täglich erscheinen die Listen der Ein- und Ausfuhr, die Declaration der Waaren, welche das Zollamt passieren, sowie die completen Manifeste der an- und abfahrenden Schiffe. Man weiß also, wer Baumwolle verschifft hat und wie viel, wer Waaren empfangen hat, man kennt die Firmen der Ablader in Europa. Die Handelskammer läßt sich eine fortlaufende Statistik über die ganze Handelsbewegung anlegen sein, und diese Zahlen sind nicht tote Gruppen, sondern geben ein anschauliches Bild von dem lebendigen Pulschlage des mächtigen Verkehrs, welcher in Bombay sich concentriert. Es muß im Allgemeinen anerkannt werden, daß die öffentlichen Einrichtungen, soweit sie Handel und Verkehr betreffen, dem praktischen und aufs Große gerichteten Sinne der Engländer in Indien alle Ehre machen. Seit den Tagen d. s. v. r. hängnisvollen Aufstandes, welcher der englischen Herrschaft in Indien nahezu ein blutiges Ende bereitet hätte, sind die Reformen in allen Zweigen der Verwaltung unablässig und tiefingreifend gewesen, namentlich vermag die Schöpfung neuer Verkehrswege in Gestalt der das große weite Gebiet umspannenden und durchkreuzenden Eisenbahnstämme der Hebung der Bodencultur wesentlichen Nutzen zu leisten.

Weiter beantwortete der Herr Vortragende die Frage, welche Wirkungen die Eröffnung des Suez-Canals für Bombays Handel und Industrie gehabt hat, in folgendem. Die Thatfache der Eröffnung des Suez-Canals beschäftigte die ganze kaufmännische Welt, und überall trat die Ueberzeugung zu Tage, daß die Eröffnung der neuen Wasserstraße gerade für Bombays Handel von allergrößter Bedeutung sei. Die Physiognomie dieser Stadt ist seit der Eröffnung des Canals auch bereits eine gänzlich veränderte geworden (wie Redner dies bei Gelegenheit seines Aufenthaltes beobachten konnte), von allen Puncten waren Dampfer anwesend, um die Verbindung mit Bombay zu vermitteln, Waaren und Personen zu befördern und namentlich einen Teil der Baumwoll-Ausfuhr als Rückfracht zu erhalten. Eine trat schon jetzt als die erste Consequenz des Suez-Canals zu Tage, die Baumwolle wird von nun an fast ausschließlich auf Dampfschiffen durch das reiche Meer nach England und dem Continente verladen werden. Auch für die Verschiffung von Waaren aus Europa nach Indien wird bei der billigen Dampferfracht von 3 Pfd. Sterl. der Weg mittelst Segelschiff um das Vorgebirge der guten Hoffnung, mit Ausnahme ganz werthloser Güter, bald ganz außer Frage stehen. Dieser ungemein abgekürzte Verkehr zwischen Bombay und Europa wird und muß dem ganzen Handel dieser Stadt und Indiens überhaupt ein anderes Gepräge geben; doch ist es nicht möglich, sich schon jetzt ein Bild der gewaltigen Veränderungen zu entwerfen, die in dem Handel Bombays mit Europa in vielleicht zwanzig Jahren eingetreten sein werden. Von ebenso unerschöpflichem Einfluß für Bombays Bedeutung wird die mit den Folgen der Eröffnung des Canals zusammenfallende Vollendung der großen Bahn sein, welche von Bombay quer durch Hindostan führend, Calcutta sowohl als die Städte der Central-Provinzen und das Punjab mit dem Westen in directe Verbindung setzt.

Nachdem Redner noch in klarer und ausführlicher Weise dieses letzte Unternehmen beleuchtet, (leider verbieten uns die Raumverhältnisse ein specielles Referat), entwarf derselbe zum Schluß in kurzen Zügen ein Bild der äußern Stadt. Die

Einwohnerzahl hat sich in den letzten zehn Jahren von 800,000 auf 1,200,000 Einwohner erhöht und steigt sich namentlich in den letzten Jahren mit Schnelligkeit. Bombay trägt die Physiognomie einer wachsenden Weltstadt, wofür der prächtige Hafen mit dem in ihm herrschenden regen Leben und Treiben den sprechendsten Beweis liefert. Das ehemalige Fort, dicht am Meere erbaut, enthält alle Geschäftslocale, Banken, Post, Zollhaus etc. und ähnelt darin der City von London, daß außer öffentlichen Gebäuden und Comptoirs nur noch einige eigentliche Wohnungen vorhanden sind. Prachtvolle Neubauten, wie der Eiphsilone-Circus und die großen Paläste an der Esplanade werden dem Fort, das jetzt ziemlich enge und dichter, auch bald ein anderes Ansehen verleihen. Vom Fort durch eine große Ebene, die Esplanade, fast 1/2 Stunde getrennt liegt die Native Stadt (die Stadt der Eingeborenen) mit ihrem unbeschreiblichen Gedränge, während die Dungalos der Europäer und der reichen einheimischen Kaufleute sich auf dem Meere gelegenen Hügel, in Colaba, auf Malabar Hill, in Ryculia etc. befinden. An Transportmitteln fehlt es nicht, und es zeichnen sich darunter, außer den Equipagen der Europäer, die eleganten Carossen und Pferde der reichen Hindus und Parsi aus. Der Gesundheitszustand Bombays ist im Allgemeinen befriedigend und hat sich namentlich in den letzten Jahrzehnten beträchtlich gehoben, daß die durchschnittliche Sterblichkeit mit der bekanntlich geringen Londons auf gleichem Fuße steht. Eine musterhafte Reinlichkeit herrscht in allen Straßen und die Ordnung wird durch eine zahlreiche Polizei aufrecht erhalten, eine Maßregel, die um so nöthiger, als in dieser Stadt das bunteste Gemisch aller Völkerschaften, Europäer, Araber, Regier, Chinesen, Malayen, Perser, Sikkim und wie sie alle heißen, anzutreffen ist.

Allgemeiner Turnverein.

r. Leipzig, 13. November. Kein anderer Verein in unserer Stadt ist wohl so unmittelbar und so tief einschneidend in seiner Existenz von den Anforderungen und Wirkungen des letzten deutsch-französischen Krieges berührt worden, wie der Allgemeine Turnverein. Nicht allein, daß viele seiner tüchtigsten Mitglieder mit hinausziehen mußten in den großen, heiligen Kampf, daß sein Ehrentag, an den so viele frohe Hoffnungen geknüpft waren, die Feiertage seines 25-jährigen Bestehens, still vorüberging, sondern der Verein war auch genötigt, seine Wohnstätte, die große Turnhalle, zu räumen und sie den Zwecken der Bewundertenspflege mehr als ein ganzes Jahr lang zu überlassen. Es war deshalb ganz selbstverständlich, daß die erste größere gefestigte Zusammenkunft, welche der Allgemeine Turnverein nach wiederhergestellten Frieden vorgestern im Schützenhause veranstaltete, noch unter dem lebhaftesten Eindruck der jüngst durchlebten großen und ersten Zeitperiode stand.

Der Commerc war sehr zahlreich, von etwa 350-400 Vereinsmitgliedern und deren Freunden besucht. Der Vorsitzende des Turnrats, Herr Dr. Benker, eröffnete denselben mit einer herzlichen Ansprache, aus welcher sich insbesondere ein getreues Bild über die Betheiligung der Vereinsmitglieder an dem Kampfe gegen Frankreich erkennen ließ. Von 507 Mitgliedern wurden 67 zu den Fahnen berufen, 55 davon standen in Frankreich, 9 starben den Heldentod, 18 wurden verwundet. Das Gedächtnis an die Gefallenen wurde durch Erheben von den Sigen geehrt; ihre Namen lauten: V. Baer, Becker, E. Huth, Klingst, Küstner, Müller, Stüpling, Schmidt, Schulze. Das Eisene Kreuz erhielten für ihre vor dem Feinde betätigte Bravour die Mitglieder Selbte, Haase, Perich, Hirtel, Küstner, Krahl, Koroschew. Als Krankenspieler und Diakonen hatten sich 10 Vereinsmitglieder dem deutschen Heere angeschlossen. Der Vorsitzende schloß seine Ansprache mit einem von der ganzen Festversammlung mit stürmischem Beifall aufgenommenen Hoch auf alle diejenigen Vereinsgenossen, welche so rühmlichen Anteil an dem Feldzuge gegen Frankreich genommen haben. Herr Turnrat Schürmann toastete in längerer meistersprachiger Rede auf die deutsche Zukunft in der Erwartung, daß im neuen Deutschen Reiche von nun an ein neues Turnwesen entstehen werde, das Vereinsturnen Hand in Hand mit dem deutschen Wehr- und Schulturnen. Turnrat Vogel sprach in humoristischer Weise, auf die statistischen Notizen des letzten Jahresberichts fußend, wonach von über 2000 Studirenden der hiesigen Universität nur 39 turnen, den Wunsch größerer Betheiligung von dieser Seite an der Vereinsthätigkeit aus. Turnrat Dr. Hagen sprach in langer trefflicher Rede, an die sociale Frage anknüpfend, über die Licht- und Schattenseiten der Arbeiterfrage und brachte zum Schluß ein Hoch auf die treue gewissenhafte Arbeit als Bürgerin und Bewahrerin eines biederen Sinnes und auf die Arbeiter, welche ihre Verschönerung in treuer Arbeit suchen. Turnrat Schürmann hob hervor, daß dem Allgemeinen Turnverein ein wesentliches Verdienst an der Entwicklung des hiesigen Schulturnens zukomme. Der eigentliche Gründer des Vereins selbst sei Herr Prof. Dr. Hod, welcher bereits im Jahre 1830 mit einer Anzahl junger Leute auf einem seinem Schwiegervater gehörigen Plage geturnt habe. Im Jahre 1845 sahre derselbe den Entschluß, im Verein mit Dr. Schreyer und Kaufmann E. Lampe den Allgemeinen Turnverein zu gründen. Der Redner entrollte nun weiter das Bild über die bewegte Geschichte des Vereins bis zum heutigen Tage und brachte sein Hoch auf die Gründer, sowie ferner auf den derzeitigen technischen Director und die Vorturnerschaft aus. Vorturner Höpfer ließ die Vereinsmitglieder, welche während der Kriegszeit als Mitglieder der hiesigen Puffsvereine fungirt haben, hoch leben. Student

Drink glaubte aussprechen zu müssen, daß nicht allein die Studentenschaft, sondern auch noch andere Kreise, z. B. die junge Kaufmannschaft, eine größere Thätigkeit im Vereine entwickeln könnten, während Student Müller durch seine von Humor durch und durch gewürzte dreitheilige Vierrde auf die Gemüthlichkeit einen energischen und vollständig sieggelönten Angriff auf die Lachmuskeln aller Anwesenden unternahm. Vorturner Koroschew dankte im Namen der aus dem Felde heimgekehrten Vereinsmitglieder für die ihnen bereitete herzliche Aufnahme.

Die übrigen Triumpfzüge verhalten im Geräusch der inzwischen lawinenartig angewachsenen Heiterkeit. Bis nach Mitternacht blieben viele Theilnehmer der Festversammlung, welche hösentlich ein neues festes Band um die Vereinsmitglieder geschlungen hat, vereinigt.

Reichs-Oberhandelsgericht.

r. Leipzig, 11. November. Weitere Erkenntnisse des Reichs-Oberhandelsgerichts lauten: Der gesetzliche Präsentationsort für Wechsel kann vertragmäßig durch einen anderen Ort ersetzt werden. Die Präsentationsfrist für Sichtwechsel kann beliebig — z. B. auf 50 Tage — erweitert werden. Erst zu cedirte Handlungsbücher und nicht näher bezeichnete Gerichtsacten sind als Urkunden im Sinne des preussischen Einführungsgesetzes zur Deutschen Wechselordnung nicht anzusehen. Die Säumnis des Assignaturs bei Einziehung der angewiesenen Forderung begründet für den Assignat nur einen Anspruch auf Schadenersatz, des Regresses an ihn geht der Assignatur durch die Säumnis nicht verlustig.

Wenn Eisenbahnbeamte aus Bequemlichkeit, Kopfschmerz oder aus gewissenloser Gleichgültigkeit eine Gefahr herbeiführen oder nicht abwenden, so ist es für die volle Haftpflicht der Eisenbahngesellschaft gleichgültig, ob sich die betreffenden Beamten der Folgen ihres Verhaltens klar bewußt waren.

Verweigert der Empfänger die Bezahlung der Fracht, so braucht ihm der Frachtführer, wenn jener später Zahlung leisten will, das Frachtgut nicht zu bringen; der Empfänger muß sich solches vielmehr gegen Zahlung der Fracht bei ihm abholen.

Das auf der Rückseite des Wechsels befindliche Verbot des Indossaments ist wirkungslos.

Nach römischem Recht kann die Ehefrau auch ohne Genehmigung des Ehemannes sich wechselmäßig verpflichten.

Die Registrierung der Firma ist für den Legitimationspunct im Proceße irrelevant.

Die allgemeine gesetzliche Vermuthung für den Zusammenhang des Schuldtheiles eines Kaufmannes mit dessen Handelsgeschäften wird durch die Unterzeichnung des bürgerlichen Namens nicht ausgeschlossen.

Erinnerungen aus einer Sommerreise in Frankreich.

III. Da war ich nun in Paris. Vor der Enceinte draußen erinnerte mich Alles an die erste Belagerung, im Innern hatten die Schreden der zweiten die Erinnerung an die erste verdrängt. Du weißt, lieber Freund, eigene Erlebnisse haben mich gegen allerlei Eindrücke ziemlich abgestumpft. Ich habe vor Jahren in Nantes noch Zeitgenossen der Koyaden von 1793 gesprochen und bin dort von Carrière's Lustig in Ribourgey zu dem Schauptag gräuelvollsten Glends, dem Entrepöt, hin- und hergewandert. Ich war unter dem Kaiserreich in die Geheimnisse der Marianne eingeweiht, die wie eine durchglühende Gemüthswolke über dem 2. December „geretteten“ Gesellschaf schwebte. Aber was ich jetzt in Paris sah und hörte, hat mich doch fürchterlich erschüttert.

Nichts kommt an Schreden dem Eindruke gleich, den das Stadthaus in seinen Trümmern macht. Wir sind für Heidelberg fürchterlich gerächt, und was bedeutungslos ist, durch die Hand der Franzosen selbst! Es läßt sich nicht beschreiben, welches Grauen der Anblick dieser Ruine hervorruft. Was die Verwüstung der Stadt für den Beschauer derselben besonders schauervolles hat, ist der Umstand, daß die Trümmer in den verschiedenen Stadttheilen zerstreut liegen und überall gleich schrecklich sind. Kaum hat man sich einigermaßen wieder erholt, so wird man abermals von dem Anblick anderer Trümmer gepackt und der neue Anblick scheint immer den früheren an Schreden zu überbieten. Dazu kommt überall das unheimliche Gefühl, daß man auf Schritt und Tritt von uniformirter und geheimer Polizei begleitet wird. Da wähle ich mir im Garten des Palais-Royal bei einem Zeitungshändler ordinäre Bilder aus, Schredenscenen aus dem Weltkrieg, so kommen schon die Spürnasen, sehen sich die Sachen auch an, mußern meine Auswahl und fragen sich, was ich wohl für ein Interesse daran habe, gerade diese Bilder zu kaufen, ob ich nicht vielleicht dabei gewesen und mir Erinnerungen davon sammeln will. Ein andres Mal laufe ich mir in einem Winkel des schmutzigen Hofes der Priester von St. Germain d'Agerrois ein paar Schlachtenbilder, so bin ich auch schon von allerlei Gamsins und Dummlern umringt, natürlich erscheinen sofort die wohlbekannten Sergents de ville, präsen mich vom Scheitel bis zur Sohle und — kurz, es wird mir unheimlich, denn was hier in diesen Tagen Aufsehen erregt, ist auch schon verdächtig. Ja, als mich ein Freund zum Rumpfe der Vendémiaire und dann zum Finanzministerium begleitete, das vom Petroleum verjehrt worden war, so konnten wir nicht fünf Minuten betrachtend und still plaudernd stehen bleiben, ohne von Vorübergehenden angesehen zu werden.

Ich sagte, daß die Trümmer in den verschiedenen Stadttheilen zerstreut liegen; denn am westlichen Ende steht die ungeheure Ruine der Tuilerien, ich oft im kaiserlichen Glanze von Jansen gesehen habe, und am östlichen Ende (hinter dem Speicher, grenier d'abondance genannt, hinter dem dortige Brand hat auch die Wohnung eines meiner Verwandten mit ergriffen, der mir allerlei Auskunft geben konnte. Er versicherte mir, auch die nahe Julsäule durch unterirdische Gänge herbeigeführt Petroleumlagerung gewesen sei, die doch ein Revolutionärsversteck Ganz in der Nähe, an der Ecke der Vendémiaire lag ein höchst rentables Café, der Besitzer war es kurz vor dem Kriege um 300,000 Frk. mehr verkauft, es handelte sich nur um einige 1000 Frk.; da ward es in dem Brand der Commune verbrannt und der Mann hat gar Nichts. Freilich fragt es sich, ob in solchen Umständen der Käufer ihn hätte bekommen können.

Ein andres Mal wollte ich einen Schriftsteller besuchen, dessen Werk ich versprochen zu überlesen und der hinter dem Luxembourger Garten wohnte. Ich kam bei dem Hause Wiedeler's, des Hofers vorbei, bei dem ich so oft gewesen, und trat mich zu erkundigen. Er war noch in Besetzung Genfer See, seinem gewohnten Aufenthalt, wie man berichtete, in so großer Erwartung, man ihm oft die Zeitungen vorantreiben und oft nur die Hälfte von Allem erzielte. Das begeisterten Patrioten der tiefen Hall Frankreich sehr ergreifen mag, ist natürlich; aber er erkennt er nicht vor Allem das Unrecht, das Volk bei dieser Schicksalswendung hat? Ich fundigte mich weiter, ob das Haus auch noch gewesen sei; sofort brach man in Verwünschungen gegen die Föderierten aus, die es in Brand stecken wollten und den Hausmann verjehrt; wirklich brannte das Haus auch bis in den Stad. Wenige Schritte weiter erblickte ich auch einen ganzen Häuserhof in Trümmern, fragte meinen Bekannten, was denn die Föderierten zu den Brandstiftungen getrieben habe, es hiesige Rücksichten (die Verfaller kamen hier her oder die Wuth der Rache. Das war ein Andere, meinte er.

Am entgegengelegten Ende des linken Ufers kam ich in die rue de Lille. Ein Anblick! Welche riesigen Häuserhöcker hier Feuer vernichtet waren! Ganz in der Nähe das Prachtgebäude des Staatsrathes, die Ruinen von Palmyra in der französischen Welt gesehen hat, der kann sich hier eine Vorstellung davon machen. Durch die halb eingestürzte Mauer blickt man in das Innere. Reihen von voller Säulen ziehen sich hier längs der Mauer hin, überall erstreuen Sculpturen das Auge der Rausch der Feuerbrunst hat die Mauer schwärzt, in den den Fensterschließen sind die morsigen von der Hitze gesprengt und die Ruine des Kunstgebäudes lagte, stammend in der Wüste von Labmor, der brennende Himmel.

Sollte wirklich das Petroleum die Ursache sein, mit der die neue Gesellschaft aufging? Aber da besinne ich mich, daß die Vertheilung der Commune leugnen, dieselbe trage die Schuld Verwüstung, obgleich man sich fragen darf, welchem Ende dieselbe vor der Kaiserlichen Kaufleute aufgefördert hat, ihren Petroleumbehälter anzugeben. Thiers soll bei den Verträgen in Schule gegangen sein und Petroleumbehälter die Stadt geschleudert haben. Ich mag nicht das mir in Frankreich niemals eines Kindes gesagt worden ist, mit einziger Ausnahme des Advocaten in der Touraine, längst bekannt seine brausende Heftigkeit und ein starrer Blick Gambetta's; er behauptete, die Verfaller beim Pont-du-Chänge eine Batterie angelegt habe und von dort mit Brandgranaten angegriffen. Aber dabei gewesen war er nicht; hatte sein dabei Gewicht? Nein. Auf dem Wege der Opfer des Petroleumbrandes glaubwürdige Auskunft.

Verschiedenes.

An der Grenze gegen Bayern ist kürzlich auf den Dörfern ein Bauer von welcher Steuern für den deutschen Zoll entrichtet. Er gab vor, ein Secretair zu sein, Cabinetkanzlei des deutschen Kaisers zu sein, mit dem Kaiser von Oesterreich einen Vertrag vereinbart habe, welcher die Aufhebung der Zollwache und der sämtlichen Zölle zu haben werde. Um die Sache zu untersuchen sei er abgeschickt, das Geld hierzu anzunehmen. Er verlangte von jedem Bauer nur 3 fl. D. und war so gütig, auch österreichische Steuern anzunehmen. An manchen Orten hat der Bauer nicht unbedeutende Beträge erhalten. Solche Lüge es nicht, ihn aufzugreifen.

Die bereits gemeldete Nachricht von der großen Anglist der nordamerikanischen Walfischflotte im nördlichen Ozean über San Francisco und Honolulu (Ecuador Inseln). 20 Schiffe, welche im nördlichen Ozean zwischen Poin-Belcher und Wainwright Jule eingeschlossen waren, wurden am 11. September verlassen, nachdem vorher 13 Schiffe gesunken oder aufgegeben waren. Die Mannschaft dieser 33 Schiffe, 1200 Mann und 90 Schiffe, wurde von den übrigen Schiffen der Flotte sichergestellt, so daß keine Verluste zu beklagen sind. Die Mannschaften sind in Honolulu und die 90 Officiere in San Francisco getroffen. Der Schaden wird auf 1,500,000 angeätzt.

Leipziger Börsen-Course am 13. November 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Eisenb.-Actien', 'Bank- u. Cred.-Act.', and 'Kursen'. It includes details like dates, prices, and interest rates.

Actien

k. priv. Vorarlberger Eisenbahn.

Nachdem auf die am 8. November e. zur Zeichnung aufgelegten 30,000 Stück Actien der obengenannten Bahn, Gesamtbetrag von fl. 6,000,000 Oesterr. Währung Silber, im Ganzen 99,271 Stück = fl. 117,854,200 Oesterr. Währung Silber...

Bank für Handel und Industrie.

Damen- und Kinderkleider... Damen- und Kinderkleider... Damen- und Kinderkleider...

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt... Fr. Aug. Helne, Nicolaitraße 13. Guppenstuben, Trommeln, Läufige...

Herrn J. G. Popp, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse 2. Mit Vergnügen bestätige ich Herrn J. G. Popp...

Höchst wichtig für Bahnreisende, Augenblicke Stillen der Zahnschmerzen durch die berühmte Universal-Tinctur bei H. Rössiger in Kurzbach Hof...

№ 318.

Conchas-Regalla-Cigarre, per Mille 30 Thlr., per Stück 1 Neugroschen...

No. 50. „Trabucos“ No. 50 Fünf-Pfennig-Cigarre...

C. H. Kraus, Thee-Geschäft, Messing-lane London. Unverfälschte Waare...

Zerbster Bitterbier, Kraft-Malzbier, Preis: 1 Flasche Zerbster Bitterbier 2 1/2 ...

Eisefartoffeln, Schellfisch, See-Dorsch, See-Fische...

Schellfisch, See-Dorsch, See-Fische, E. H. Krüger...

See-Fische, E. Göbel, Markt, Stand: Alte Waage vis-à-vis...

See-Dorsch, E. Göbel, Markt, Stand: Alte Waage vis-à-vis...

Verkäufe, in verkaufen sind sofort mehrere Baupläne...

Baupläne, in verkaufen sind sofort mehrere Baupläne...

Eine herrschaftliche Villa, in verkaufen sind sofort mehrere Baupläne...

Saus-Verkauf, in verkaufen sind sofort mehrere Baupläne...

Geschäftsverkauf, in verkaufen sind sofort mehrere Baupläne...

Ein herrschaftlich gebautes Wohnhaus, in verkaufen sind sofort mehrere Baupläne...

Grundstücks-Verkauf, in verkaufen sind sofort mehrere Baupläne...

Häuser-Verkauf, in verkaufen sind sofort mehrere Baupläne...

Für Photographen.

Veränderungshalber steht in einer größeren Militärsstadt der Provinz Sachsen ein photographisches Atelier zu verkaufen...

Ein nobles Salon-Pianino ist unter 3jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen...

Ein g. tafelf. Pianoforte ist für 50 0/0 zu verkaufen event. auch zu vermieten...

Zu verkaufen ist ein gutes Pianino Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Ein Regulatur für 9 0/0, eine goldene Dose zum Goldwerth und einige Delgemälde sind billig zu verkaufen...

Zu verkaufen eine Djam-Pely-Garnitur Wintergartenstraße 3, Hof 1 Treppe rechts.

Ein großer Winterüberzieher u. 1 Frauenmantel u. mehrere Canarienhähne sind zu verkaufen...

Zu verkaufen ist billig ein Winterüberzieher Preußergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein fast neuer Winterrock, mittlere Statur, ist billig zu verkaufen...

Ein Militärmantel, mit Pelz gefüttert, passend für Kutscher, ist billig zu verkaufen...

Ein in gutem Zustande befindl. Reise-Pelz ist preiswürdig zu verkaufen...

Billich zu verkaufen sind zwei Damen-Paletots Eisenstraße 13 a parterre rechts 2. Thüre.

Ein Fötchen leinene Garnmuster sind billig zu verkaufen...

Eine Partie Puppen sind billig zu verkaufen Sophienstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Proben für Puppenkleider sind einige Centner zu verkaufen...

Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Matrapen, Bettstellen empfiehlt billigst...

Federbetten, neue wie gebrauchte, desgl. neue Federbetten, Flaum- u. Bettfedern in Auswahl zu verkaufen...

Zu verkaufen ist ein ganz neues Gebett rothe Federbetten Nürnberger Straße 28, part.

Zu verkaufen ist ein ganz neues Gebett Betten Nicolaisstraße Nr. 43, 2. Etage.

Möbels Kleiner Fleischergasse 16.

Kleider-, Wasch- u. Küchenschranke in allen Holzarten ladirt, 1- u. 2thürig, empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen...

A. Hässelbarth, Große Windmühlenstraße 1 B.

25 Stück Sophas und eine große Partie feine Nussbaum- und Mahagoni-Möbels sind billigst zu verkaufen...

38 Reichsstraße 38, 1. Etage.

Wegzugshalber ist 1 neues Sopha, Kleiderschrank, 1 Commode, 1 gr. Pult, 2 Waschtische, Kammerdiener, Spiegel, 2 Bettstellen, 2 Briefregale u. billig zu verkaufen...

Ein neues, sehr gutes Mah.-Sopha mit wählbarem Bezug sofort billig zu verkaufen bei...

Sophas 8 0/0, Kleidersect. Comm., Bettst., Federb., 1 Waschlinofen, 1 Tr. Danow. Sternw. 120, D. p.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson- und Singer-System, sind billia unter Garantie zu verkaufen...

Eine Nähmaschine für Scheider oder Rügenmacher, welche schon gebraucht, aber noch im besten Zustande, ist billig zu verkaufen bei...

2 Cassaschränke - Contorpulte, einf. und Doppelpulte, 1 vierstübiges - Padentische und Tafeln u. Bert. Kleine Fleischergasse 15.

Zu verkaufen 1 Doppelpult, 1 einf. Pult, mehrere Padentafeln u. Regale Neumarkt 41, II. Feuerthür.

Zu verkaufen sind 1 Schreibpult, 1 schwarzer Anzug, 1 Kopfhalter für Photographen...

Zu verkaufen ist eine gangbare Waschkolle. Näheres Friedr.straße 7, I.

Sehr billig zu verkaufen: 1 Kochofen, 1 Schreibcomm., 1 Tisch u. 1 Spiegel, Reudnitz, Seitenstr. 4, II.

Zu verkaufen ist ein ziemlich großer, noch wenig gebrauchter eiserner Stuben-Kochofen mit zwei Röhren, Preis 10 0/0. Näheres bei dem Hausmann, Mühlgasse 8 im Seitengebäude parterre.

Ein kleiner eiserner Ofen mit 2 Röhren ist zu verkaufen Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 35, 1 Tr.

Zu verkaufen eine Mittelwanne, ein Brühfass, ein grüner Säuber Brühl 72, 4. Et. v. h.

Mehrere leere Zucker- u. Oelfässer stehen zum Verkauf Ransbüttel Steinweg 1.

Cigarrenstücken sind billig zu verkaufen bei...

F. C. Rumpf, Petersstraße 7. 1 schönes Puppentheater mit Decor. u. Figuren, 1 Armbrust u. Kinder-Billard sind zu verkaufen...

Zu verkaufen sind: 1 Prodskant, 1 alter Kutscherpelz, 1 Schaufelwägen, 1 Fenstertritt, 1 Puffstube, 1 Puppenständerwagen und 1 runder Gartenisch Neustädt Nr. 17, 2 Treppen.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen Eisenstraße Nr. 2, 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für Kranke Schützenstraße 5.

Ein Velocipede für 4 0/0 zu verkaufen. Näh. bei Hrn. Petsch, Gold. Herz, Neu-Schönefeld.

Zu verkaufen ist eine Partie Gänsfedern Ritterstraße 35, 1 Treppe.

Eine Partie Plastersteine sind billig zu verkaufen Dobe Straße Nr. 11.

Zu verkaufen sind eine Partie Stangen, 5 bis 15 Ellen lang, Waldstraße Nr. 12.

Neue Fußbodentafeln, sehr trocken, 6 u. 7", sind zu verkaufen Reudnitz, Kohlgartenstraße 20, Hinterhaus parterre.

Geschirr-Verkauf. Ein einpänniges, noch fast neues Kutschgeschirr ist zu verkaufen im Dessauer Hof bei Herrn Vogt.

Droschke. Eine neue Droschke steht zum Verkauf Alexanderstraße Nr. 36.

Eine neue Droschke ist zu verkaufen, sowie ein zweiräderiger Handwagen zum Kohlenfahren und dergl. beim Stellmacher Berger, Windmühlensstr. 48.

Eine gebrauchte Droschke ist zu verkaufen. Näheres im Goldenen Weinsack, Neustädt Nr. 10.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4räderrige Handwagen in verschiedenen Größen Schützenstr. 5.

Ein Pferd, Schimmelwallach, 7jährig, ganz fehlerfrei, sicherer Einspanner, passend für Coupee wie für schweren Zug, groß und stark gebaut, ist wegen Aufgabe des Geschirres für 225 Thaler zu verkaufen.

Näheres in Lindenau, Gartenstraße Nr. 1 beim Kutscher.

Pferde-Verkauf. Ein Paar braune Wallachen, sechsjährig, elegant und complet eingefahren, sollen baldigst verkauft werden. Herr Hofarzt Gürlich in Neuschönefeld bei Leipzig ist mit dem Verkaufe beauftragt.

Ein Reitpferd, braune Stute, 7 Jahre alt, hoch, militairfromm, eines aus Frankreich zurückgekehrten Cavallerieofficiers, steht zu verkaufen Leipzig, Theaterplatz Nr. 1, A. III. r.

Zu verkaufen ist auf dem Gut Nr. 14 in Probsthaida ein selbstgezogenes Reitpferd, äußerst preiswürdig; dasselbe ist von offsprunglicher Abstammung, höchst elegant und sicher gehend, lammfromm, 5 1/2 Jahre alt, 11 1/2 Viertel hoch, kastanienbraun. Das Pferd würde sich auch zu einem eleganten Equipagenpferde eignen, da dasselbe schon im Alter u. einpännig gegangen ist.

Ein sehr schöner, starker Hühnerhund, in der
Horn dressirt und abgeführt im 2. Felde, vor-
züglicher Apporteur, ist wegen Krankheit des Be-
sizers für 60 fl zu verkaufen.
Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Seidenpudeln,

reinste und kleinste Race, verkauft
B. Sindorf, Zeiger Straße 34.

Vortheilhafter Kauf.

Ein großer Neufundländer ist weggangs-
halber billig zu verkaufen. Zu erfahren Mittags
12-2 Uhr, Neubnig, Heinrichstraße Nr. 27.

Junge schöne Hunde sind billig zu ver-
kaufen Sophienstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Zu verschenken sind zwei schöne schwarze
Köcher Barfußmühle, hinterer Hof p. bei Franke.

Kaufgesuche.

Das erste Hauptvermittlungsbureau
von J. Hager, Markt 6 Hof 1 Treppe,
sucht ein Haus, Preis 50-60,000 fl , in der
Painstraße, bei 16,000 fl Anzahlung.

Gesucht werden 1000-2000 Centner
Brennstoffen in Form von einigen hun-
dert Centnern. Anträge sind abzugeben Grimma'sche
Straße Nr. 31, 3. Etage bei Kubelke.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold- und
Silbersachen, Wäsche, Betten und Kleidungsstücke,
Leihhausscheine, Rücklauf gestattet, Zinsen pro
Thaler 1 Ngr., Schuhmachergesellen 5, 1 Tr.

Markt, Kaufhalle, Treppe B., I.
werden alle Waaren und Werthgegenstände gekauft.
Rücklauf billigst gestattet.

Kleiderstoffe und Tuche.
Zurückgegebene Waare, die billig verkauft werden
soll, gesucht.
Offerten unter A. H. 1000 poste restante.

Geir. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche u. Kaufe stets zu
höchst. Preis. Gef. Adr. Brühl 53, II Köffer.

Geir. Herrenkleider, Damenkleider, Betten,
Wäsche u. f. w. werden
stets zum höchsten Preis gekauft und erbitte Adressen
Petersstraße Nr. 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

Gekauft werden getragene Herren-
und Damenkleider, Betten,
Wäsche, Leihhaussch., Uhren, Gold- u. Silbersachen.
Adr. erb. St. Fleischg. 19, I. 1 Tr. W. Kremer.
NB. Hohe Preise werden zugesichert.

Zu kaufen gesucht werden eine Mahogoni Kleider-
Schiffoniere, ein großer Pfeilerpiegel, ein großer
Kuchenschrank mit Aufsatz, 3-3 1/2 Ellen breit,
Barfußgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Zwei Actenschränke werden zu kaufen
gesucht. Anerbieten Karolinenstraße Nr. 12, I.
in den Briefkasten.

Zu kaufen gesucht werden eine gebrauchte
Schnellbohrmaschine, eine Blechseere und ein
transportabler Schmelzherd.
Adressen bei E. F. Vanzenhauer.

Hasenfelle

werden zu den höchsten Preisen gekauft
Brühl Nr. 18, im Hofe quervor.

Hasenfelle
kauft bis 5 Ngr. pr. Stück Ni-
colaisstraße 39, Hof quervor.

Geswinn gesucht.

Ein Cabriolet-Geswinn mit weissem Beschlag,
was noch in gutem Zustande ist, wird zu kaufen
gesucht. Adressen sind niederzulegen
Sternwartenstraße Nr. 45 bei Hrn. Raumann.

Gesucht werden auf Wechsel oder sonstige Ab-
zahlung auf 3 Monate 100-150 fl . Adressen
bittet man unter H. E. H. 100 in der Inseraten-
Annahme Painstraße Nr. 21 niederzulegen.

Auf ein Hausgrundstück mit 2170 fl Brandcaße
und 21 fl Grundfläche mit 165,07 St. C. und
5 Ader 174 fl Grundfläche mit 68,07 St. C.
Einb. werden noch 3000 fl Capital noch 3000 fl
auf Hypothek gegen 8 $\%$ zu erborgen gesucht.
Agenten erhalten für Nachweisung des Capitals
1 1/2 $\%$ Proz.

Adressen unter U. R. H. 726 befördern
Haasenstern & Vogler in Leipzig.

300 fl werden sofort zu leihen gesucht gegen
Unterpfand und 15 bis 20 Procent Zinsen.
Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen unter R. H. 13.

Herzliche Bitte.

Sollte nicht ein edler Menschenfreund einem
jungen Ehepaar, welches jetzt in bedrängter Lage
ist, 30-40 fl gegen Rückzahlungen, hohe Zinsen
und gute Sicherheit leihen? Welche Adr. bis
Mittwoch Mittag in der Expedition des Leipziger
Tageblattes unter Bittegesuch H. 63 niederzulegen.

Geld-Vorschuss

auf alle courante Waaren, als: Gold- u. Silber-
sachen, Kleider, Betten, Wäsche, Leihhausscheine u.
Plyowstraße Nr. 4 parterre.

Lombard-, Kauf- und Vorschuss-Geschäft

Neumarkt 15, 1. Etage,
zahlt für Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke die höchsten
Preise und berechnet stets beim Rücklauf die billigsten Zinsen.
NB. Auch wird daselbst bis zu 50 Thaler Geld auf gute Wechsel gegeben.

Geld am billigsten auf alle Waaren.

Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine,
Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke
Brühl 82 im Gewölbe.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsst., Uhren, Gold,
Silber u. Leihhausscheine Kl. Fleischberg, 28, III,
vis à vis vom Kaffeebau. Zinsen pro Thaler 1 $\%$.

Ein junger gebildeter Kaufmann, Besitzer eines
Vermögens von 25,000 fl , sucht die Bekann-
schaft einer wohlhabenden jungen Dame zu machen.
Offerten werden erbeten unter Chiffre H. Z. No. 100
poste restante Chemnitz niederzulegen.

Beamten können gute Gelegenheiten zum
Vertrauen geboten werden. Adressen erbeten sub
„solid“ durch die Expedition dieses Blattes.

Unterricht in Anatomie und Latein wird
zu nehmen gesucht.
Gefällige Adressen unter Z. H. 157 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, der schon 2 1/4 Jahre
lang Englisch getrieben hat, wünscht zu seiner
weiteren Fortbildung

gründlichen Unterricht
in Grammatik u. Conversation derselben Sprache.
Gef. Offerten nebst Preisangabe befördert unter
J. C. D. 57, die Expedition dieses Blattes.

Zu einem französischen Damenкурс werden
noch Teilnehmer gesucht. Frau Prof. Martin,
Hainstr. Nr. 7, III. Zu sprechen von 1-3.

Ein auswärtiger Gesangsverein sucht einen oder
zwei junge Herren, welche sich gegen angemessene
Vergütung bei **Tränken mit Vorträgen**
als Couplettsänger betheiligen würden.
Adresse unter H. B. H. 7 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Damen

finden unter strenger Discretion zu ihrer Ent-
bindung freundliche Aufnahme bei **Johanne
Dobbsfeld**, Hebamme, Dresden, Schreffelg. 29, III.

Eine Dame kann wieder in meinem Hause
erwünschte Aufnahme und verständnißvolle Pflege
bei strengster Verschwiegenheit finden.
Dresden, Bildrufer Straße Nr. 40, 3 Tr.
D. Dinkler,
verpflichtete Hebamme.

Offene Stellen.

Eine **Theilnehmerin**
oder ein Teilnehmer in jüngeren oder älteren
Jahren, welche sofort über 2-300 fl verfügen
können, werden Verhältnisse halber zu einem Ge-
schäft, nicht der Mode unterworfen und bede-
tende Zinsen bringend, gesucht. Bitte werthe
Adressen unter G. H. H. 4 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Für eine größere Fabrik in **Wroslaw** (Rus-
land) wird ein mit der doppelten Buchführung
aufs Vollkommenste vertrauter, unverheiratheter

Buchhalter
in geschlehten Jahren zu engagiren gesucht. Wohnung
und Kost im Hause. Salair 800-1000 Rubel.
Es werden jedoch nur Resistenten mit ganz guten
Zeugnissen berücksichtigt.
Offerten sub **H. Z. 3519** an das Annoncen-
Bureau von **Rudolf Mosse** in Berlin
und Leipzig.

Ein **erfabrener
Buchhalter**,
der vollständig mit der doppelten Buch-
führung vertraut sein muß, wird zum
baldmöglichsten Antritt gesucht.
Offerten unter Chiffre **H. C. 100**,
poste rest. Leipzig erbeten.

Ein hiesiges Export-Geschäft sucht zum sofortigen
Antritt einen tüchtigen **Comptabilisten**.
Offerten sind bei Herrn Otto Klemm, Universitäts-
straße sub Z. C. H. 100 niederzulegen.

Commis in allen Branchen für hier u. aus-
wärtig erhalten Stellung. E. Wellner, Burgstr. 26, II.

Für ein Producten-Geschäft ein gross wir ein
tüchtiger **Reisender gesucht**.
Franko-Offerten werden unter Ch. A. B. H. 13
poste restante Leipzig erbeten.

Für eine Kampfabrik wird ein tüchtiger **Solider
Reisender**, welcher diese und ähnliche Branche
womöglich schon vertreten hat, bei gutem Gehalt
dauernd zu engagiren gesucht. Antritt möglichst
sofort. Gef. Offerten mit Angabe bisheriger
Thätigkeit u. Copie der Zeugnisse unter B. B. H. 41
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wir suchen einen
Walzwerksingenieur
oder tüchtigen **Obermeister** für Stabelfen-
hauptlich Handseifen-Fabrikation, der in der
Construction von Puddel- und Schweiß-Defen so
wie der Walzen gründlich erfahren ist.
Resistenten wollen ihre Offerten und Zeug-
nisse an **Emil Röhrig** in Braunschweig
adressiren.
Gebrüder Röhrig in Braunschweig.

Ein Goldarbeiter wird zum sof. Antritt gesucht.
Näheres bei Herrn **Deistermann**, Brühl Nr. 57,
schwarzer Bod. Schubert, Goldarb., Pirna.

In meiner Buchdruckerei (6 Schnellpressen in Dampfbetrieb) ist zu Neujahr 1872 die Stelle des Factors

neu zu besetzen. Auf einer größeren Reise in
Deutschland, die ich nächster Tage anzutreten ge-
nächst bin, dürfte sich Gelegenheit zu persönlicher
Rückfrage bieten und ersuche ich daher die H.
Bewerber um **schleunige** Meldung.
Karl Prochaska in Teschen
(Kerr. Schlesiens).

Ein gut empfohlener **Schreiber** wird für ein
kaufmännisches Contor zu sofortigem Antritt
gesucht.
Adressen unter Chiffre E. G. H. 7, durch die
Expedition dieses Blattes.

Schreiber-Gesuch.
Zum möglichst sofortigen Antritt
werden 2 Schreiber für eine Buchhand-
lung gesucht. Gute Handschrift bei
exacter Arbeit ist Bedingung. Gef.
Off. sub L. B. H. 32 poste rest free.

Notenstecher-Gesuch für St. Petersburg.
Zum baldigsten Antritt wird
ein Notenstecher für St. Peters-
burg gesucht. Offerten entweder
direct an **H. Bessel**, 58 Newski
Persp. St. Petersburg, oder an
C. F. Leede, Gr. Feuerk., Leipzig.

Steindrucker-Gesuch. Zwei tüchtige
Steindrucker finden sofort dauernde Condition
Dschap.
Fedor Göttel,
Buch- und Steindrucker.

Ein Buchbindergehülfe findet Arbeit bei
Brecheisen, Kupfergäßchen 6-7.

Ein geübter **Buchbinder-Gehülfe** findet
bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Wilhelm Ruckdeshel
in Hof, Bayern.

Buchbindergehülfe, gelibt im Brochiren, erhalten
Stellung bei
Enders, Kofstraße 5.

Gesucht
werden bei nur dauernder Beschäftigung
2 **Buchbinder-Gehülfe**, 2 **anständige
Burschen von 14-15 Jahren**, 6 **Falzer
und Gesterinnen** in
Neubnig, großer Kuchengarten.
E. Plankenburg.

Ein **Buchbinder**, womöglich auf Contobücher
eingesichtet, wird gesucht bei **E. Klitz** früher
E. K. Probst, Johannigasse 6/8, Treppe A.

Tischler.

Mehrere **Tischler** werden gesucht
Lisenstraße Nr. 6.

Gesucht ein Tischlergeselle welcher auch gut
gut polieren kann. Inselftr. 15, Mittelgeb. p. I.

Ein **Tischlergeselle** erhält dauernde Arbeit
Alexandersstraße 12. **Wilhelm Dreißneider**.

Former erhalten dauernde Beschäftigung
Maschinenfabrik und Eisengießerei von
Chr. Jagand in Erfurt.

Einen tüchtigen Eisendreher

für eine Leispindelbohrbank und einen
Kernmacher
suchen **A. Vogel & Co.** in Neufellerhausen.

Gesucht werden zwei tüchtige Schlosser auf
Schloß- und Bauarbeit Grimm, Steinweg Nr. 9.

Tüchtige Tapezierer-Gehülfe, aber nur
solche, finden dauernde Beschäftigung bei
Hob. Ludwig,
Dreßdner Hof, 3. Etage.

Für eine mit etwas Materialgeschäft verbundene
Apothek wird ein **Lehrling**, der schon einige
Zeit gelernt hat, oder ein **älterer Gehülfe**,
der mehr auf sehr viel freie Zeit und recht ge-
müthliche Häuslichkeit, als auf hohen Gehalt steht,
auf logleich oder so bald als möglich gesucht.
Offerten unter U. V. 730, befördern **Daasen-
Rein & Vogler** in Leipzig.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn ordentlicher Eltern kann in meinem
Geschäft als **Lehrling** eintreten.
Ditto Höfler, Juv. u. Goldarbeiter,
Ritterstraße 26.

Einen **Lehrling** sucht unter günstigen Bedin-
gungen, auf Wunsch gegen Kostgeld
Julius Rudolph, Masler, Nürnbergerstr. 26.

Tüchtige Colporteur sucht die Buchhandl.
von Paul Pföhling in Leipzig, Windmühlenstr. 41.

**Gesucht: 1 Diener, 2 kaufm. Lehrlinge,
1 Markthelfer** (Weinbldg.), 4 **Burschen**, 6 **Knechte**.
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Wir suchen einige **Panbarbeiter**. Hundert-
stund & Pries, Gr. Fleischergasse 21.

Gesucht: 1 kräft. Arbeitermann als Zuschläger,
Gerichtsw. 9, Maschinenfabr. v. R. Jungmann.

Gesucht wird 1 kräft. Mensch zum Raddrehen.
Ernst Graul, Schleifmeister, Gr. Fleischberg, 29.

Drei Arbeiter, die ehrlich, fleißig und kräftig,
erhalten in einem Kohlengeschäft Arbeit. Näheres
bei Herrn **Gros**, Sidonienstraße.

Gesucht 1 Kutscher (ausw.), 4 **Knechte**
(Neujahr), 2 **Kellnerburschen**, 2 **Laufburschen**
durch **M. Hoff**, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Knecht**.
F. Krug, Frankfurter Str. Nr. 52.

Ein gut empfohlener **Bursche** der bei hübscher
Handarbeit ein gefälliges Knechte besitz, wird bei
gutem Lohn und dauernder Stellung gesucht von
M. Apian-Bennowitz, Markt Nr. 8, Hof.

Burschen von 15 Jahren werden gleich
Königsstraße 24, Hof parterre

Gesucht wird gleich ein **kräftiger Laub-
bursche** Neulichtstr. Nr. 17.

Ein **Laufbursche** wird gesucht. Zu erfahren
Gust. Weigel, Ritterstraße 27.

Einen **Laufburschen** sucht
L. H. Fallt, Grimm, Steinweg Nr. 9.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von 14-
16 Jahren ins Jahrlohn Alexandersstraße Nr. 12.
W. H. Bretschneider.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von 14-
16 Jahren ins Jahrlohn Alexandersstraße Nr. 12.
W. H. Bretschneider.

Ein **kräftiger Laufbursche** wird gleich
Julius Rudolph, Masler, Nürnbergerstr.

Ein **Laufbursche**
wird gesucht
Eisenstraße Nr. 17, 3. Etage

Laufburschen, Dienstmädchen, sowie alle
Personal erh. Stell. d. E. Wellner, Burgstr. 26.

Gesucht wird ein **Bursche** & **Leitender**
tragen Alexandersstraße Nr. 11, Hof 2 Tr.

Gouvernante.

Zur Erziehung zweier Mädchen im Alter
9 und 10 Jahren, sowie zum Unterricht in
russischen, französischen und womöglich
wird eine gebildete Dame von einer Prager
zum baldigsten Eintritte gesucht. Antritt
F. K. 134. bezeichnet sind an **Haasen-
& Vogler**, Annoncen-Expedition in
zu senden.

Ladenmädchen-Gesuch.
Ein erfahrener **Mädchen**, tüchtige Bedientin
in den 20er oder 30er Jahren, findet eine
gute Stelle Petersstraße 37. **H. Krug**.

Lernende für Putz, Schneidera, Maschi-
nieren werden gesucht. A. Gressler, Reichstr. 10.

Gegen sofortigen Lohn können Mädchen
Herrenmühenfertigen erlernen, begünstigt
zwei geübtere dauernde Beschäftigung.
Johannigasse Nr. 20, 2. Etage

Ein **Mädchen**, welches Schneidern kann,
Beschäftigung Webergasse 10 parterre links

Gesucht wird eine nur gut geübte
auf dauernde Beschäftigung Petersstr. 35, 2. Etage

Gesucht werden ganz perfecte Schneider-
aber nur Solche mögen sich melden Köch-
Nr. 32, 4. Etage.

Ein **Mädchen**, welches das Schneiden
lernen will, gef. Zu erf. Reichstr. 41, Hof 1.

Geübte Juarbeiterinnen für **Damen-
geschäfte** von **D. Drugulin**, Alexandersstr. 42

Ein **Mädchen**, das in Stoffarbeiten
ist, wird gewünscht Grimm, Steinweg Nr. 9.

Eine geübte **Wäscherin** sucht
E. P. Kirken, Reichstr. 41

Eine geübte **Wäscherin** findet dauernde
Beschäftigung bei **Rosa** verm. **Lajal**, Weich-
Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht werden junge Mädchen zum
nähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts

Eine **Juarbeiterin**, die wünschens-
wert wird gesucht Nürnberger Straße 4, 2 Treppen

Mädchen, die die Nähmaschine gründlich er-
lernen, können sich melden Grimm, Steinweg Nr. 9.

Gesucht wird eine gute **Kuchseerin**
Poststraße 13, parterre

Gesucht wird eine perfecte **Blätterin**.
Heres Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Tr. rechts

Gesucht werden 2 tüchtige **Colporteur**
welche vorzüglich in Schablouen-Arbeit
können, Leisingstraße 12, 4. Etage Trepp.

Eine **Wäscherin** (ausw.) sowie eine **Wäs-
scherin** finden Beschäftigung in der
Buchdruckerei von **Grimme & Trömel**, Weich-
Nr. 9, 1 Treppe.

Mädchen zum Falzen und Heften sowie
nennde gesucht Ritterstraße 44 im Hofe 2 Treppen

Eine **Wäscherin** für Büffet sucht
15. November. **F. Schimpf**, Plagwitzstr. 11

Ich suche für 1. December eine **Wäscherin**
Köchin. **F. Schimpf**, Plagwitzstr. 11
Schreiberstraße 26.

Gesucht 1 Köchin sofort, 1 f. i. d. B.
ausw., 3 Dienstm., 2 für ein. Rest. u.
Einschreibeg. Grimma'sche Straße 26, parterre.

Gesucht 1 perf. Köchin, 11 J. Junger, 2
nerin. u. 1 Wäscherin. A. f. ein. E. W. H. 100

Gesucht wird sofort eine **perf. Köchin**
sehr **humaner adeliger Familie** für
Lohn. **Röh. Painstraße** 16, Hof 1. u. 9-11

Gesucht: 1 Dec.-Wirtschafterin, 2
Kücherin, 2 Köchin, 2 Stuben- und 2
mädchen. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2

Gesucht 1 **Dec.-Wirtschafterin**, 1 **Wäs-
scherin** (Neujahr), 3 Köchinnen, 1 Stuben-
5 Dienstmädchen durch **A. Hoff**, Ritterstr. 2

Ein junges **Mädchen** wird zur Unter-
der Hausfrau **sofort** oder **per 1. Decem-**
zu mieten gesucht
Eisenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts

Ein **Stubenmädchen**, in **Reinigung**
Wäsche, im **Bedienen**, **Mästen**, **Reinigen**
der Hausarbeit wohl erfahren, welche hier
gleicher Stelle war und **Attische** ihrer **Reinigung**
beibringen kann, wird zum **1. Decem-**
gesucht und kann sich melden **Eisenstr.**
2 Treppen.

Gesucht wird sof. 1 **junz. u. gesund.**
für **Stube** und **Hausarbeit** **Schloßg.** 1

1. Postermittlungs-Bureau
3. Oger, Markt Nr. 6, 1 Tr. D.
Schwarz-Röckchen, 1 f. Jungemagd, 6
2 Scherz, 3 Rückenmädd., 1 Mädchen
2 Studenarb., 3 Mädch. f. einz. Leute.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.
Wer mit guten Zeugn. mögen sich melden.

Ein Soldat,
welcher jetzt mit aus Frankreich zurückgekehrt, sucht,
da er meist auf militärischen Bureauz thätig war,
eine Stelle als Schreiber.
Werthe Adressen unter O. St. 115 bittet
man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann (geb. Militär) mit schöner
Handchrift und im Rechnen nicht unbewandert,
sucht in einem hiesigen Geschäft Stellung. Geehrte
Herrn Principale werden gebeten, ihre werthe
Adr. in d. Exp. d. Bl. unter G. A. 112 niederzul.

Ein geübter Holzschnitzzeichner,
hauptsächlich Maschinenbranche, sucht Arbeit fürs
Haus. Gef. Offerten sub F. K. 444. in dem
Annoucen-Bureau von Rob. Braunes,
Markt Nr. 17, niederzulegen.

Für Photographie.
Ein junger Mann, welcher in der Photographie
bewandert ist, sucht Beschäftigung in einem pho-
tographischen Atelier.
Adressen bittet man unter „Photographie“ in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher eine schöne Hand-
schrift schreibt, sucht Verhältnisse halber in einem
kaufmännischen Geschäft als
Lehrling
sofort einzutreten, am liebsten Engros-Geschäft.
Werthe Adressen bittet man unter C. 1123
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

F. Schimpf's Bureau
Plagwitzstr. Nr. 3 empfiehlt Köche, Köchinnen,
Ramsell, Bäcker- und Servir-Kellner für 15. dieses
Monats und 1. December.

Ein Mann von außerhalb (Professionist) sucht
eine Stellung als Kasse, Kassendienter, Markt-
belfer, Hausmann u. auch kann derselbe eine
Caution stellen. Gef. Offerten bittet man unter
T. P. 70 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein erst jetzt aus Frankreich zurückgekehrter u.
in die Reserve getretener Unteroffizier d. 106. Re-
giments sucht Stelle als Markt-belfer, Kasse in
einem Fabrik-Etablissement oder als herrschaftlicher
Kassier. Werthe Adressen bittet man abzugeben
bei Hrn. Control. Engert, Georgenstr. 22, III. 2. Th.

Ein junger Mann,
kürzlich von der Armee entlassen, sucht Stellung
als **Markt-belfer**. Derselbe ist im Material-
fach bewandert. Geehrte Offerten wolle man gef.
bei Herrn Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3,
niederlegen.

Ein vom Militär entlassener Reservist, welcher
mehrere Jahre herrschaftlicher Diener war, sucht
unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Haus-
mann, Markt-belfer oder sonst Beschäftigung.
Werthe Adr. niederzulegen bei Herrn Reich,
Petersstraße Nr. 16, 1. Etage.

Markt-belfer, Kellner, Kellnerburschen, Kauf-
burschen, Dienstmädchen, sowie alles andere
Personal m. best. Zeugn. u. Principale u. Herrschaften
kostenfrei nachgewiesen. C. Wellner, Burgstr. 26.

Ein kräftiger junger Landwehrmann bittet um
Arbeit, um seine Familie reichlich ernähren zu
können. Nähere Auskunft erteilt Herr Herr-
mann, Johannstraße 36.

Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen ver-
sehen, sucht unter günstigen Bedingungen Stellung
in einer Herrschafts- oder Handlungsgärtnerei. An-
tritt kann auf Verlangen sofort erfolgen.
Adressen bittet man unter W. L. 10 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame,
aus guter Familie, sucht Stellung als **Gesell-
schafterin oder Erzieherin**. Dieselbe ist der
französischen und englischen Sprache mächtig und
befähigt, Unterricht in den Elementarfächern und
in allen weiblichen Arbeiten zu erteilen.
Gefällige Offerten erbitet man Weissen, Burg-
gasse 103, 2 Treppen, einzulenden.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen
Ansprüchen sofort od. später Stellung als Verkäuferin.
Gef. Offerten wolle man unter P. P. 100 in der
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine junge Dame, welche gute Handschrift schreibt,
wünscht Beschäftigung im Schreiben, für Theater
oder sonstige Bureauz. Adressen bittet man unter
K. H. Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein junges Mädchen im Putz und Schneidern
geübt und im Besitz einer Nähmaschine, sucht
Beschäftigung.
Adr. Reudnitz, Feldstraße Nr. 14, im Geschäft.

Eine wohlgebildete Damenschneiderin, auch
im Zuschneiden sehr geübt, sucht sofort Beschäfti-
gung, möglichen in einem Geschäft. Man erbitet
Adressen Ulrichstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Eine geübte Schneiderin, welche nach den
neuesten Schnitt arbeitet, sucht noch Beschäfti-
gung Obmarkt Nr. 1 Hof links 1 Treppe.

Eine sehr geübte Schneiderin sucht in u. außerdem
Haus Beschäftigung. Adr. Hainstr. 30, Klempnergesch.
Ein junges Mädchen, welches schneidert und auf
Machine gut bewandert ist, wünscht für ein Ge-
schäft zu arbeiten Weissenbäckeri Reichstr. 17, 4. Et.

Ein ehrl. Mädchen sucht noch einige Tage in
der Woche **Arbeit** im Nähen, Ausbessern und
Plätten. Zu erfragen Quersstraße Nr. 24.

Eine geübte Näherin auf Schiffen-Näh-
maschine sucht Stellung. Adressen erbitet man
Schulmadergasse Nr. 6, Hausstand.

Eine Blätterin sucht noch auf einige Tage
in der Woche Beschäftigung Blumenstraße Nr. 4,
im Hofe Seitengebäude 2 Treppen links.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht **Arbeit** im
Waschen u. Scheuern Reudnitz Str. 2, 3 Tr. r.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch Wäsche
zu waschen u. zu plätten. Adr. unter W. S. 117
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine tüchtige Rest-Röckin u. mehrere Mädchen
f. Küche u. d. suchen Dienst. Kochs Hof. Nr. 11/12.

Eine junge reinliche Frau vom Lande wünscht
Familienwäsche zu waschen, auch würde selbige
kleinere Posten von Herren oder einz. Damen gern
annehmen. Nähere Auskunft in der Restaur. von
Hrn. Herrmann, Johannstraße 36.

Eine empfindliche Frauenperson
sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern.
Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

**Ein junges gebildetes
Mädchen**
sucht bis 1. December a. c. eine Stelle als Stütze
der Hausfrau, sie würde gern die Kinder beim
fertigen der Schularbeiten, sowie beim Clavier-
spiel beaufsichtigen. Freundsliche Behandlung wird
höchsten Gehalt vorgezogen.
Gütige Offerten wolle man unter P. P. 1123
an die **Annoucen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler in Chemnitz** gelangen
lassen.

Gesucht wird von einer allein stehenden Person
eine Stelle als **Wirthschafterin** bei einem Herren
oder Dame. Adressen bitte abzugeben Reichstr.
Nr. 20/21, 3. Etage rechts bei J. B.

Eine anständige Frau sucht Stelle als **Wirth-
schafterin** bei einem älteren Herrn. Näheres zu
erfr. bei Frau Triefel, Wasserstr. Nr. 13.

Eine alleinstehende Frau in gelegenen Jahren,
welche im Kochen u. ganz perfect, sucht als
Wirthschafterin oder Köchin u. s. d. in
Stellung durch **H. Voss**, Ritterstraße 46, II.

Ein junges gewandtes Mädchen (Beamten-
tochter aus Thüringen) welches im Zuschneiden,
Kleidermachen, Nähen, Plätten u. demandert,
sucht für sogl. od. später als feinere Jungemagd
Stellung durch **H. Voss**, Ritterstraße 46, II.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im
Plätten, Nähen und Serviren bewandert ist, sucht
bis zum 1. December einen Dienst als **Junge-
magd**. Zu erfragen Große Fleischergasse 19,
im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb,
das waschen, plätten und schneidern kann, sucht
eine Stelle als **Studenmädchen** oder bei ein Paar
einzelnen Leuten sofort oder 1. December. Zu
erfr. bei Hagemann, Ritterstr. 33, I. 5. 2 Tr.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus-
arbeit. Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche
und häusliche Arbeit sofort oder zum Ersten
Kleine Fleischergasse 7 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen
Mädchen vom Lande, welches in Leipzig noch nicht
gedient, eine Stelle bei einzelnen Leuten.
Adressen bitte unter A. S. 11410 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches einen bürgerlichen Küche
allein vorleben kann, sucht bis zum 15. d. Mts.
Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 3 im Keller.

Ein junges Mädchen sucht sofort für Kinder
Dienst Markt Nr. 6, Hof 2 Tr.

Eine bejahrte Person sucht zum 15. eine Stelle
für die Küche oder als Kinderwäscherin oder für den
ganzen Tag Aufwartung. Zu erfragen Grimm,
Straße Nr. 10 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für
die Mittagsstunden Moritzstraße 17, 2 Tr. links.

Eine arbeitame Frau, welche sich keiner Arbeit
scheut, sucht Aufwartung oder sonstige Arbeit
für den ganzen Tag.
Zu erfragen Ritterstr. 39, Kohlengasse.

1 ord. Person sucht Aufwartung in d. Woggenst.
Zu fr. Mohlplatz 20, im Hofe 1 Tr. r., letzte Th.

Ein Mädchen sucht **Aufwartung** für die Nach-
mittagsstunden Reudniger Straße 2, 3 Tr. r.

Eine unabhängige Person in mittleren Jahren
sucht **Aufwartung** für den ganzen Tag oder für
einige Stunden des Tages. Zu erfragen Reumarkt
Nr. 9, Hausstand im Seifengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht für den Nach-
mittag eine **Aufwartung**. Näheres erteilt
Joh. Langheinrich, Burgstr. Nr. 20, 2 Treppen.

Eine gesunde kräftige **Amme** kann abgeholt
werden bei Bedamme **Ch. Schlegel** in Connewitz.

Mirthgesuche.
Restauration zu pachten.
Von einem jungen cautionfähigen Manne wird
eine frequente Restauration von Neujahr an zu
pachten gesucht. Adressen unter M. H. 18 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. Decbr. ein kleines
Gewölbe, innere Stadt. Adr. bittet man unter O. 10
in Hrn. Otto Klemm's Buchhlg. niederzulegen.

Gesucht ein kleines Local in der inneren
Stadt oder Vorstadt, zu einem Verkaufsgeschäft
eignend, 1. Dec. c. beziehb. Adr. Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird 1 Wohnung, Preis bis 200 fl ,
gelegen in einer ruhigen Vorstadt und enthaltend
3 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, zum so-
fortigen Bezug.
Adressen bittet man unter T. 1122 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zu Neujahr eine Wohnung in der Vor-
stadt zum Preise von ca. 200 fl . Adr. abzugeben in
der Insuperaten-Exp. Hainstr. 21, Gewölbe unter R. K.

Eine stille häusliche Familie sucht bis Oftern
in einem anständ. Hause **Logis** von 3 Zimmern
nebst Schlafk. u. Wasserl. in der Nähe der
Bahnhöfe oder Post. Adr. beliebe man abzugeben
Reichstraße Nr. 1. Hausstand.

Man bittet zu beachten.
Gesucht Logis wegen großer Nachfrage sofort,
Neujahr und Oftern und wird um baldige Auf-
gabe gebeten. **Vermiether** kostenfrei Local-
Comptoir Sidonienstraße 16. **C. Groß.**

Gesucht Oftern oder früher ein Logis, Nähe
der Petersstraße, Preis bis 250 fl . Adr. bittet
man unter „200 fl “ bei Hrn. Otto Klemm abzug.

Gesucht Neujahr oder Oftern für junge Leute
(Kaufmann) ein Logis von 100—140 fl , Stadt
oder deren Nähe. Adr. Peterssteinweg, Café Union.

Gesucht
wird per 1. Januar. 1872 ein Familienlogis im
Preise von 120—130 fl , am liebsten westliche
Vorstadt. Adressen unter V. 1136 in der Exped.
dieses Blattes niederzulegen.

Ein kinderloses Ehepaar sucht ein Logis im
Preise bis 100 fl und bittet Adressen unter S. A.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein hübsches **Logis**, Westvor-
stadt, im Preise von 80 bis 100 fl . Werthe
Adressen bei J. G. Flemming, Colonnadenstr. 12.

Gesucht 1 Familienlogis im Preise bis 120 fl ,
Stadt oder innere Vorstadt, Weihnachten oder
Oftern zu beziehen. Adressen Hainstraße 27 im
Nähegeschäft.

Gesucht wird Neujahr
von ein Paar ruhigen kinderlosen Leuten ein Logis
im Preise von 100 bis 120 fl . Adressen bittet
man unter P. K. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder 1. December bis
Oftern ein kleines **Logis**, Stube, Kammer und
Küche oder 2 Stuben, oder Aftersmische. Adresse
Plauenischer Hof beim Hausmann.

Gesucht von e. häusl. zahlenden Fuhrherrn
e. **Logis** v. 60 b. 80 fl jährl. Weisn. c. be-
ziehb. womögl. weill. Vorstadt, mit oder ohne
Stallung für 2 Pferde und 1 Wagen, durch
das **Local-Comptoir** Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird ein **Logis**, 40—50 Thlr., oder
Stube und Kammer. Adressen abzugeben
Universitätsstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird von ein Paar jungen Eheleuten
ohne Kinder **Logis** 50—60 fl Katharinenstraße
Nr. 10, Schmittgeschäft.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein
Familienlogis im Preise von 40—60 fl , Weis-
nachten zu beziehen. Adressen unter Logisgesuch
M. 1126 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Gesucht von einem pränum. zahl. Handwerker
ein **kleines Logis**, Stube u. Kammer oder Afters-
mische, sozgleich beziehb., durch das **Local-Compt.**
von **H. Voss**, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Gesucht wird von einer anhängigen Dame
sofort eine unmeublirte Stube und Kammer.
Adressen bittet man unter N. N. niederzulegen
bei Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstr. 40.

Ein anständiges Mädchen sucht eine kleine Stube.
Adr. Halle'sche Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine stillliche Person sucht ein separates Stübchen
mit Ofen. Adressen Turnerstraße Nr. 18 in der
Defilation bei Herrn Wermann.

In der Nähe des unterzeichneten Bureauz
werden ein oder zwei unmeublirte Zimmer sofort
zu mieten gesucht.

Bau-Bureau der Leipzig-Zeitzer Bahn,
Biesenstraße 5, I.

Gesucht
wird von einem jungen Ehepaare eine
meublirte Stube, vorn heraus, nebst
Cabinet und Küchenuutzung, nicht zu
fern der inneren Stadt. Benutzung
eines Claviers wäre erwünscht, doch
nicht erforderlich. Adressen unter E.
M. 1120. sind bei Herrn O. Klemm,
Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht.
Ein fein meublirtes **Garçonlogis**,
Stube, Kammer und Dienerstube, un-
genirt, sofort oder 1. Decbr. Adressen
zum Portier **Hôtel de Pologne.**

Gesucht
ein **Garçon-Logis**, Stube mit Kammer, an der
Promenade oder den angrenzenden Straßen, mit
schöner Aussicht, mit Saal- und Hauschlüssel,
von einem Kaufmann in gelegenen Jahren.
Gef. Offerten mit Preisangabe, doch nicht über
9 Thlr., unter K. No. 109. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Wohnung.
Gesucht wird eine sonnige und geräumige
Wohn- und Schlafstube, nicht über 2 Treppen, bei
einer gebildeten Familie ohne Kinder, jährlich
150 fl , 12 fl für Betienung. Adressen unter
H. 114. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine elegante Garçon-Wohnung,
parterre oder 1. Etage, bestehend aus 3 oder 4
Zimmern, am liebsten in der inneren Vorstadt,
wird per 1. Januar zu mieten gesucht; dieselbe
kann eine ganze oder Theil einer Etage und zum
Theil nur meublirt sein.
Gef. Adressen unter V. R. erbitet man an die
Expedition dieses Blattes.

Stellgesuche.

Angerinnen, Pianist,
sof. Engagements, monatl. Gage
70—80 fl offerirt
G. Webermann, Hofe Str. 17.
Schiller für Künstler jeden Genres.

in gebiegener Kaufmann,
Schweizer hauptsächlich in dem Export-
nach England und Amerika, so wie auch
nach Deutschland nach Deutschland
glänzend, wünscht sich bei einem
angesehenen Geschäft mit einem Capital von
25,000 Thaler activ zu betheiligen.
Nicht-Bedingung, daß es ein Exportgeschäft
ist, aber, daß es ein solches Geschäft sei,
eine Force in der Gebiegenheit seiner
und in der Realität seiner Handlung.
Adressen unter W. J. C. 115. poste rest.

Ein junger Kaufmann wünscht sich bei einem
Geschäft mit einigem Capital thätig zu
machen und erbitet gef. Offerten unter
L. S. 112 poste restante Leipzig.

Ein junger gewandter **Commis**, mit allen
Voraussetzungen vertraut, sucht per 1. Jan. 1872
Comptoir, Lager-, Reise- oder Detailposten.
N. Oftern und J. 110 sind an Herrn
Klemm erbeten.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußeren
wünscht als Verkäufer oder Stadtreisender.
P. S. 100 Weimar poste restante.

Ein französisch bezeugter junger Kauf-
mann unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.
Adressen unter G. G. 1125 besorgt durch
Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig in
Tapeten- und Tapeten-Geschäft, sucht bei
angesehenen Annehmlichkeiten in einem Materialgeschäft
1. Februar 1872 oder früher Stellung.
Gef. Offerten erbitet man unter H. S. poste
restante Halberstadt.

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen An-
sprüchen Stellung als **Reisender** oder Comtoirist.
Adressen unter R. R. 9 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann,
welcher in einem Materialwaarengeschäft
und einen Cursum in lautm. Rechnen, dopp.
Buchung u. s. w. absolviert, wünscht auf einem
angesehenen Comtoir als **Bolontar** placirt zu werden.
Nähere Auskunft wolle Herr **C. Doenges**,
an der neuen lautm. Fortbildungsschule,
Hainstr. 4, L. zu erteilen bereit sein.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet
hat, eine Stelle als **Bolontar**, am liebsten
in einem Materialgeschäft.
Adressen unter F. L. 32. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet
hat, eine Stelle als **Bolontar**, am liebsten
in einem Materialgeschäft.
Adressen unter F. L. 32. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet
hat, eine Stelle als **Bolontar**, am liebsten
in einem Materialgeschäft.
Adressen unter F. L. 32. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet
hat, eine Stelle als **Bolontar**, am liebsten
in einem Materialgeschäft.
Adressen unter F. L. 32. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein elegantes Garçon-Logis, am 1. Dec. od. 1. Januar bezugsbar, wird zu mieten gesucht.

Ein meubl. Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmern, wird z. albbaldigen Bezug in der inneren Vorst. gesucht.

Eine meublirte heizbare Stube für zwei Herren wird zu mieten gesucht, wo möglich mit Mittagstisch.

Ein junger Kaufmann sucht ein meublirtes Zimmer in Plagwitz sofort zu beziehen.

Bei Frn. Bernhard Boigt, Weststr., niedergulegen. Ein kleines meublirtes Stübchen, innere Stadt, wird sofort gesucht.

Gesucht wird sofort ein meublirtes Zimmer, wemöglich innere Stadt, mit Saal- und Hauschlüssel.

Gesucht wird von einem anständ. Mädchen ein einfaches meubl. heizb. Stübchen, sep. Adressen unter B. H. 116 in der Exped. d. Bl. niedergul.

Eine pünctlich zahlende Wittwe sucht bis 1. Dec. eine meubl. Stube. Adressen unter K. H. 35 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Eine alleinst. Frau sucht ein meubl. Stübchen oder heizb. Schlafstube. Adr. unter R. L. Hainstr. 21, Gew.

Gesucht wird von einem anständ. Mädchen eine meublirte Stube. Adr. mit Preisangabe bei Frau Reinhardt, Kaufhalle.

Junge Schüler finden gute Pension Bachhoffstraße Nr. 6, 3. Etage.

Vermiethungen.

Zu vermietthen oder zu verkaufen ist ein gutes Pianino Johannsgasse 37.

Schönfärberei-Verpachtung.

Wegen Ablebens des Besitzers soll in einer unmittelbar an der Eisenbahn gelegenen Mittelstadt Sachsen, in welcher die Tuchfabrikation den Hauptnahrungszweig bildet, eine schon seit vielen Jahren schwinghaft und mit bestem Erfolge betriebene, in schönster Lage befindliche Kunst-, Weiß- und Schönfärberei mit allem Zubehör unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort verpachtet werden.

Eine Restauration mit Inventar-Übernahme ist sofort vom 1. December a. c. zu verpachten. Adressen erbeten C. E. Werner, Ragazingasse 12.

Zu vermietthen

ist vom 1. April die bisher von Herrn F. N. Schumann als Geschäftslocal benutzte 1. Etage Klosterstraße Nr. 11. Näb. bei der Besitzerin Frau Reilasse, Frankfurter Straße 34 b parterre.

Gewölbe-Vermiethung.

Im Hausgrundstück Peterssteinweg Nr. 7 ist ein neu erbautes Gewölbe, für ein Pu-Posamentierwaaren- oder Delicatessengeschäft u. passend, sofort oder vom 1. Dec. d. J. an zu vermietthen.

Im Schletterhause, Petersstrasse Nr. 14, sind: 1) die namentlich zu Geschäftszwecken sich eignende, sehr geräumige II. Etage des Vorderhauses wie des damit in Verbindung stehenden Seiten- und Quergebäudes und

2) das rechts vom Hauseingange gelegene Gewölbe nach der Petersstrasse, zu welchem auf Erfordern Comptoir-, Arbeits- u. Niederlagsräume gezogen werden können, von Ostern 1872 zu vermietthen.

Die Localitäten sollen nach einem zur Einsicht vorliegenden Plane durchgängig renovirt insbesondere soll das Gewölbe ad 2 mit elegantem Spiegelglasvorbau versehen werden.

Dr. Roux, Neumarkt 20, 1. Etage.

Zu vermietthen ist zu Johannis 1872 eine helle Werkstatt, die als Nähmaschinenfabrik benutzt wird. Off. unter W. 4 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung.

Die in meinem Hause Auenstraße Nr. 3 ganz nahe am Rosenthal befindliche hohe Parterre-Wohnung, 7 Stuben, Glas-Veranda sowie Küche, Badezimmer u. im Souterrain, nebst großem Garten mit Vossing, bis vor einigen Tagen von Herrn Louis Dresler bewohnt, ist wegen Wegzugs wegen des letzteren nach New-York sofort oder später anderweit für 700 per anno, evtl. Gas und Wasserconsum zu vermietthen.

NB. Wegen Besichtigung der Wohnung bin ich in meinem Hause Leibnizstraße Nr. 12 Vormittags von 10-11 u. Nachm. v. 2-3 Uhr anzutreffen.

Ein elegantes hohes Parterre mit Garten, 500 M., eine 1. Etage desgl. 320 M., westliche Vorstadt, ein hohes Parterre mit Garten, 600 M., nahe am Bezirksgericht, eine 1. Etage mit Garten 750 M., nahe am Fleischerplatz, eine 1. Etage mit Stallung, 750 M., nahe dem Rosenthal, sind von Ostern an zu vermietthen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Im Grundstück Petersstrasse No. 30 (goldener Hirsch) ist die im Hofe links gelegene, von der Treppe B zugängliche, als Geschäftslocal passende I. Etage von Ostern 1872 ab zu vermietthen. (225 Thlr. jährlicher Zins.) Dr. Roux, Neumarkt No. 20, b

Eine 1. Etage 330 M., eine desgl. 420 M., eine desgl. 650 M., eine 2. desgl. 380 M., eine 3. desgl. 200 M., eine 3. desgl. 190 M., eine 4. desgl. 180 M., nahe d. Museum, eine 1. Et. 320 M., eine desgl. 400 M., eine desgl. 340 M., eine desgl. 500 M., ein Part. 300 M., nahe am Rosenthal, eine 2. Etage 250 M., eine 3. desgl. 320 M. nahe der 3. Bürgerschule sind von Ostern an zu vermietthen d. das Local v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Eine erste Etage, nahe am Markt, passend zu einem Bank-, Export- und drgl. Geschäft ist zu 600 M. von Ostern an, eine desgl. 900 M. sofort zu vermietthen durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Eine schöne 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör 125 M. ist Todesfall halber in Reudnitz, nahe dem Dresdner Thore von Weibnachten an zu vermietthen durch das Local v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

2 Familienwohnungen

in 1. u. 2. Etage gelegen vermietthen per 1. April 1872 für 155 resp. 165 M. Mietzins per anno Otto Bachhaus, Kauerstr., Sophienstr. 36.

Zu verm. 1. Jan. weggangsb. 2 Et., 140 M. Waldstr. u. 115 M. Dresd. Str. d. b. L. C. Magazing. 11, I.

Zu vermietthen ist die sehr freundlich gelegene 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und allem sonstigen Zubehör. Reudnitz, Heinrichstraße 1, 1. Etage.

Zu vermietthen per 1. April die 2. Etage Neumarkt Nr. 29.

Zu vermietthen ist Verhältnisse halber zu Neujahr 1872 eine freundl. 3. Etage (Westvorstadt) für 125 M. an ruhige Leute ohne Kinder. Näb. Halle'sche Straße Nr. 11 im Gewölbe.

Zu vermietthen ist zum 1. Januar die dritte Etage Klosterstraße Nr. 11 für den Preis von 320 M. Näheres bei der Besitzerin Frau Reiffe, Frankfurter Straße 34 b, parterre.

Logis von 140 M. bis 600 zu vermietthen C. Schmiebele, Sternwartenstraße 38-39.

!!Die 3. Etage nach der Promenade!! ist im Hause Kleine Fleischergasse Nr. 15 vom 1. Januar 1872 zu beziehen. Zu erfragen beim Hausbesitzer 1 Treppe rechts; von 9 bis 12 Uhr zu befehen. Ebenfalls ist sofort ein großer u. kleinerer trodener Keller zu vermietthen.

Zu vermietthen ist Ostern 1872 ein hübsches Familienlogis mit schöner Aussicht in Reudnitz, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Vorksaal nebst Zubehör für 75 M. an eine anständige nicht zu große Familie. Näheres Rathhaus-Gewölbe 14.

Sofort oder später verm. zwei am Marienplatz gelegene Etagen mit Garten, zu je 5 und 8 Zimmern Dr. Hermsdorf, Nicolaistr. 6.

Zu vermietthen ist in Reudnitz ein Logis zwei Treppen hoch, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, bezugsbar den 1. April 1872. Zu erfragen Grenzstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Zum 1. April ist für 95 M. eine sehr freundl. Parterre-Wohnung zu vermietthen. - Näheres Brandverwerfstraße Nr. 4 J parterre rechts.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. c., 1/1. 72 zu verm. n. an anst. Fam. C. B. Fiedler, Volkmarthof.

Zu vermietthen ist ein Stübchen nebst Kochofen Ritterstraße 38, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist eine leere Stube an einen soliden Herrn Friedrichstraße 32, 2 Treppen.

Ein fein meublirtes Parterre-Garçon-Logis, getheilt oder im Ganzen nebst Dienerschaft ist sofort zu vermietthen. Zu erfragen Rathstraße 3 B.

Garçon-Logis.

Sofort od. später für einen Kaufmann Lehmanns Garten 1 Etage, beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermietthen ein freundl. meubl. Garçon-Logis zum 15. Nov. Sophienstraße 39, 1. Etage.

Ein meublirtes Garçon-Logis für einen anständigen Herrn, mit Haus- und Saalchlüssel, per 1. December a. c. zu vermietthen Markt Nr. 6. Näheres Markt Nr. 7, im Keller.

Grosse Feuerkugel, Neumarkt 41, II.

zu vermietthen sofort ein zweifensstiges Zimmer nebst Kaminen vornheraus. Näheres daselbst.

Zu vermietthen sind 2 fein meubl. Zimmer mit Dienerschaft, sofort oder später zu beziehen (war immer von Officieren bewohnt) ganz in der Nähe des Schlosses Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermietthen ist eine Stube nebst Kaminen an 1 oder 2 Herren-Petersstraße 37, I.

Eine gut meubl. Stube mit Kaminen, sep. Eing., Saal- u. Hauschl., per 1. December c. beziehbar Ritterstr. Nr. 46, II., Ecke der Grimm. Straße.

Wohn- und Schlafzimmer sind vom 1. Decbr. ab für 1 oder 2 Herren billigt zu vermietthen Dorotheenstraße 6, 1. Etage.

Zu vermietthen ist sofort oder später eine meublirte Stube an 1 Herrn oder solide Dame Hainstr. 4, 4 Tr.

Zu vermietthen ist sofort oder 1. December eine freundliche gut meublirte Stube, separat, mit Saal- und Hauschlüssel. Wiesenstraße Nr. 10 b, III., rechts.

Zu vermietthen ist eine freundl. meubl., gut heizb. Stube an 1 Herrn Lange Str. 14, 4 Tr. r.

Zu verm. ist 1 frndl. meubl. Stube an Herren, mit H.-u. Schl., 3. 15. oder 1. Seitenstr. 6, 3 Tr. r.

Zu vermietthen ist an einen einzelnen Herrn ein meublirtes Zimmer, separater Eingang, Sternwartenstraße Nr. 26 parterre.

Zu vermietthen sind sofort einige freundl. Zimmer mit H.-u. Schl. an Herren Bachhof 7, I.

Zu vermietthen ist eine einfache meubl. Stube Weststraße 14, 5 Treppen links.

Zu vermietthen ist sofort ein Stübchen mit oder ohne Bett, separater Eingang, an einen Herrn oder Dame Tauscher Straße 21, 2 Treppen, bei Wilhelm Höhe.

Ein großes elegant meublirtes Zimmer in erster Etage ist sofort an einen Herrn zu vermietthen Rosenthalgasse Nr. 14.

Eine Afenstrige feinmeubl. Eckstube ist zu vermietthen (auch kann dieselbe auf Wunsch an einen Theilnehmer abgelassen werden) Thalstr. 12, II.

Ein hübsch meubl. Zimmer mit Matraganbett, Saal- u. Schl. ist sof. oder später an 1 anst. Herrn zu verm. Näheres Erdmannstraße 20, 3 Tr.

Zu vermietthen sind 2 freundl. Schlafstellen Katharinenstraße 19, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundl. Schlafstube. Näheres bei Heinrich Beder, Peterssteinweg 49.

Zu vermietthen ist eine freundl. Stube als Schlafstelle für einen anständ. Herrn Nicolaistr. 48, 4. Et.

In einem heizbaren Stübchen ist eine schöne Schlafstelle offen für einen soliden Herrn Reichstraße Nr. 8, 9, Seitengasse part.

Zwei gute Schlafstellen sind offen für Herren in 1 heizb. Stube, vornh., mit Koch, Büchl 41, III.

Ein anständiger Mensch findet Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für Herren Neutirchhof Nr. 31, 2 Treppen.

Freundliche Schlafstellen sind zu vermietthen Ritterstraße 7, 3 Tr. im H. v. bei R. Schmidt.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermietthen Pleißengasse Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Ein heizbares Stübchen als Schlafstelle mit Bett ist offen Lange Straße Nr. 25, Vorderhaus links.

Eine Schlafstelle ist in einer Stube für Herren offen Zeiger Straße 24 a, 1 Tr. bei Lindner.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Frankfurter Straße 74, Hof vortov, links part.

Offen ist eine Schlafstelle Nicolaistr. 16, im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Alexanderstraße 38, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Antonstraße Nr. 3, Vordergeb. 2 Tr. rechts.

Offen sind 3 Schlafstellen für Herren, separ. Eingang, mit Saal- und Hauschlüssel Sidonienstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine sehr frdl. Schlafstelle, heizbar, 1 Treppe, Zimmerstraße Nr. 1, bei D. Clemen.

Offen ist eine sep. Schlafstelle für ordentliche Mädchen Neutirchhof 3 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Saalchlüssel und separatem Eingang Petersstraße 15 im Hofe links IV. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Ulrichsstraße Nr. 22 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn Gerberstraße 21 im Hof parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Quersstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Weststraße Nr. 60, im Hofe parterre rechts.

Für Versammlungen, Gesangsvereine ist einige Tage ein großes Local 30 bis 50 Personen fort C. Weinert, Reudnitz

Ein Student sucht einen soliden Mann bei einer anständigen jüdischen Familie, unter H. S. 7 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zahn's Restauration

Rosenthalgasse, Morgen Mittwoch musikalische Soli auf Glas-Capponium, Concertino und

Luigi Steyer und Peter Me...

Tuch-Börse

Neutirchhof 13, im Bierhaus, im Saal

Theatre varié, am Saal ausgeführt vom Chango's Komiker

Wegel vom National-Theater in...

Liederhall

Täglich Concert und Vorträge der Gesellschaft des Herrn Hofod.

Für eine Auswahl Speisen, ff. Wein wie billige Rhein- u. Moselweine ist bei

Barthel's Restauration

24 Burgstraße 24.

Deute Abend Concert u. Vorträge des Spielers Julius Koch und Komiker

Limbacher Bier-Tum

19 Burgstraße 12.

Gamornst.-musikal. Abendunterhalt der Komiker Herren Scholz und Weisbach

Plagwitz

Gasthof zur Insel Helgoland

Deute Dienstag zur Kirmeß von 4 Uhr an

Concert- und Ball

der Capelle von F. Rückert

Kleinzschocher

Gasthof zum Reichsverwe

Dienstag den 14. u. Mittwoch den 15. Febr.

Schleussig

Deute zur Kirmeß in Kleinzschocher

Restauration

zum „Dampfschiff in Plagwitz.

Zu der heute und morgen stattfindenden Kirmeß empfehle ich eine große Auswahl

9. Nicolaistr.

Guten und billigen Wittgastlich u. carto bestens empfohlen.

Da in Nähe der Laternenstraße, empfehle ich den Herren Studirenden noch ganz

Elsässische Weine,

empfehle Fritz Kopp, Katharinenstraße

empfehle heute Nachmittag, Abend und frische Würst, Bier sein C. Fr. Heintze, Tauscher

318.

Burgkeller.

Heute Dienstag den 14. November

Musikalisch-humoristisches Gesangs-Concert
auswärtigen Couplettsänger Heilig, Eyle, Glynor, Selow, des Ton-
künstlers W. Sander und der Couplettsängerin Frau Sander.
Anfang 8 Uhr. Programm an der Cassé. Entrée 2 1/2 Ngr.

Grosse Feuerkugel.

Concert

von dem
beliebten Musikchor
des Hrn Conrad
Anfang 1/2 8 Uhr.

Thüringer Hof.

Mittwoch Abends 1/2 8 Uhr Militair-Sextett-Concert von der Capelle
des Regiments. Entrée nach Belieben. C. F. Haase.

Esche's Restauration und Geseinstube,

Peter Richters Hof, 1. Stage.

heute Abend Concert und Vorstellung von der Gesellschaft der Herren Kraus und
Frau, bestehend aus drei Damen und drei Herren.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Gleichzeitig empfehle ich eine gut gewählte Speisefarte, ausgezeichnetes Bayerisches u. Lagerbier,
W. Esche.

Terrasse zu Kleinzschocher.

heute Dienstag den 14. und morgen Mittwoch den 15. November

Kirmess,

von 6 Uhr fortgesetzt Concert- und Tanzmusik von M. Wenck stattfindet. Dabei
sind warme u. kalte Speisen, ff. Kaffee u. Kuchen, preisw. Weine u. ff. Bier. F. Ronnger.

heute erster Haupttag meiner Kirmess. Dabei gut besetzte Tanz-
musik, und empfehle eine Auswahl Kuchen, guten Kaffee, vorzüg-
liche Speisen, billige Weine und ausgezeichnetes Bier. Um recht zahl-
reichen Besuch bittet M. Thieme.

Eldorado

alle meine schönen, großen, möglichst rauchfreien Restaurations-Localitäten. Jeden Abend reichhaltige
Speisen, Bayerisch Bier von Henninger in Nürnberg vortrefflich. Heute Abend **Mockturtle-**
Suppe. Um gütigen Besuch bittet W. Roessiger.

Mittagstisch

das geübte Publicum mache ich hiermit aufmerksam auf meinen kräftigen
à Portion 4 Ngr., mit Bier oder Kaffee 5 Ngr.
J. Finger, Thomaskirche Nr. 8.
Ein fein Gesellschaftszimmer mit Piano empfehle den geübten Gesangsvereinen
zu gütigen Benutzung.

Ergebenste Anzeige.

Allgemeiner Fremdenverkehr.
Da meinem Erweisen, da die Väter, Mütter und überhaupt alle Professionisten mich beehren,
so darauf aufmerksam und bitte die Herren Principale, Arbeitsgeber, mich gütigst mit ihren
Aufträgen zu beehren. Alles wird unentgeltlich und pünktlich besorgt. Ergebenst
G. W. Döring, Ulrichsstraße Nr. 53.

Restaurant

Reil's Gartenlaube.

heute Schlachtfest.

Restaurant Hotel de Saxe.

heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. Coburger Actienbier vortrefflich.
Paul Tittel.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E.F. Schulze.

heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Würstsuppe, Bratwurst mit
Sauerkraut, frische Wurst etc., wozu ergebenst einladet
Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

heute Schlachtfest Halle'sche Straße 7. Poego.

heute Schlachtfest. August Berger, Poststr. 8.

Blödings Restauration.

heute Abend Schweinsknochen.

Albin Oertel, Katharinenstraße 26,

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayer. Bier aus der Kurzschen Brauerei.
Restauration u. Café von Carl Zahn,
Rosenthalgasse 14.

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.
Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig
heute Abend
H. Thal, Burgstraße Nr. 21.

Stadt Gotha. Heute Abend Vögel-Schweinsknochen mit Sauer-
kraut und Erbsenpurée. C. Beck.

morgen Schweinsknochen bei O. W. Schneemann.

morgen Mittwoch grosser Fischzug

(in Thätigkeit). Dies meinen werthen Bekannten zur Nachricht.
Moritz Bernhardt.

Silberner Bär, Universitätsstrasse 10.

Restauration von C. E. Rahniss.

Zu meinem heute Dienstag den 14. November stattfindenden **Martinschmaus** erlaube ich
mir Freunde so wie werthe Gäste, welche nicht durch Circular eingeladen sind, hiermit ganz ergebenst
einuladen und erlaube mir zu bemerken, daß für seine Küche und Keller bestens Sorge getragen ist.
Einer recht zahlreichen Theilnahme entgegensehend, zeichnet mit aller Hochachtung
Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. d. O.

Bierbaum's Heute Abend **Ente mit Krautflößen.**
Culmbacher Bier- und Täglich warmes Sabelfrühstück, sowie Abends warmes
Frühstückstube, Stamm-Abendbrot, von jedem à Portion 2 1/2 Ngr.
Gr. Str. 4, d. Hofmarkt gegenüber. Culmbacher Exportbier hochfeinster Qualität.

Albin Oertel,

Nr. 26. Katharinenstraße Nr. 26,
empfehle heute Abend **Cotelette à la Nelson**, Bayerisch aus der Kurzschen Brauerei
in Nürnberg, à Glas 2 Ngr. ff.

Goulasch mit Salzkartoffeln
empfehle heute Abend Herm. Müller, Burgstraße Nr. 8.
NB. Mittagstisch. Biere vorzüglich. Billard. Kegelsbahn.
Morgen Schweinsknochen und Klöße.

Stadt Königsberg, Brühl 34. Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**
A. Wagner.

Mockturtle-Suppe

empfehle für heute Abend C. F. Näther, Kupfergäßchen.

Mockturtle-Suppe

empfehle für heute Abend Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.
Morgen Mittwoch großes Schlachtfest. Bayerisch, Porree und Lagerbier in bester Gütigkeit.

Stadt Wien.

Petersstraße Nr. 20.

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum
meinen guten u. feinen **Mittagstisch** in gütige
Erinnerung zu bringen. Suppe, 2/3 Portionen
Fleisch oder Fisch, Compot, Salat à 7 1/2 Ngr.,
dabei **echt Dresdner Feldschlößchen-Bier**
von sehr feiner Qualität.

Henri A. te Mytelaar.

Schlachtfest morgen empfehle
Bier ff. **Sonnichs**, Bayerische Str. 10.

9 Nicolaisstraße 9.

Café und Restaurant

A. Neumeyer

empfehle heute Abend
Mockturtle-Suppe.

Bayerisch und Böhmisches Bier von vor-
züglicher Güte.
Gleichzeitig empfehle ich meine französischen
Billards.

Beinh. Fischer.

Bayerische Bierstube.

22. Katharinenstr. 22.

heute Abend

Goulasch mit Salzkartoffeln.

F. W. Rabenstein

heute Abend Fricassé von Guhn.

Mockturtle-Suppe

empfehle für heute Abend
Carl Keucher, Petersstraße 22.

Burgkeller.

heute **Mockturtle-Suppe.**

7. Klostergasse 7.

Restaurant und Bayer. Bierstube

von
Heinrich Pingel
empfehle für heute **Roastbeef**, englisch,
so wie ff. Culmbacher Exportbier
von Leonh. Eberlein à Glas 2 Ngr.

Drei Könige, im Keller.

Täglich **Mittagessen**, Gemüse und Fleisch
à Portion 3 1/2 Ngr. Alle Abende von 6 Uhr an
Suppe à Port. 6 Ngr. sowie geb. Leber, Beefsteak,
Bratwurst etc. mit Kartoffeln à Portion 2 1/2 Ngr.,
Bouillon mit Bröckchen 1 Ngr., Kaffee pro Tasse 1 Ngr.
empfehle **Ackermann.**

Verloren

wurde Sonntag Abend im alten Theater oder auf
dem Wege von da die Hauptstraße entlang nach
dem Markt eine **goldene Broche**, schwarze
Emaillé mit Brillanten.
Gegen gute Belohnung abzugeben Markt 13
3 Treppen vornheraus.

Verloren am Sonntag in d. Westendb. ein
Kugelhahn. Der ehrl. Finder wird gebeten, es
abzug. Reichstr. 35, b. Bellich, gegen Belohnung.

Verloren wurde am 12. d. M. eine kleine
goldne Broche mit grünem Kifer. Gegen Dank
u. Belohnung abzugeben Freyhergäßchen 10, III.

Verloren legen Sonnabend eine **Emaillé-**
Broche mit Perlen, sowie eine **gelbeidene**
Schleife. Abzugeben gegen Belohnung Eifer-
straße Nr. 1, 1 Treppe.

Gestern Mittag wurde auf dem Wege von der
Zeiger bis zur Alexanderstraße ein **Ring**,
gravirt **A. J.**, verloren.
Der ehrl. Finder wird dringend gebeten, den-
selben gegen Dank und Belohnung beim Haus-
mann Zeiger Straße Nr. 50 abzugeben.

Verloren

wurde Sonntag Abend eine zugeschnittene **Willa**
Nipp-Taille nebst Kernmehlleder.
Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben
Salomonstraße Nr. 21, im Garten 1 Treppe.

Verloren ein rottschwebendes **Cravatten-Tuch**.
Gegen Belohnung abzugeben Leisingstraße 23, I.

Verloren

wurde von einem Boten vom Damberger Hof bei
Connewitz ein **Hallen**, gez. A. K. 250, 91 Ngr.
schwer. Der ehrl. Finder wird dringend ge-
beten, selb. gegen Dank und gute Belohnung
bei Herrn Kahlles im Damberger Hof abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend in der Nürn-
berger Straße eine **Kinder-Box** mit **Wälz-**
täpfchen. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben
Hohe Straße 20, Hof 2 Treppen links.

Verloren

wurde von der Centralstraße bis in die Burgstr.
ein weißer **Handfordedel**. Gegen Dank und Be-
lohnung abzugeben Petersstraße 46, 2 Treppen.

Ein **schwarzer Cylinderhut** wurde Son-
ntag den 12. d. bei Köditz verwechselt.
Umtausch wird sofort erbeten.

Ein Heberzieher

wurde in der Nacht vom Sonntag auf Montag
in einer Restauration hängen gelassen.
Gegen Belohnung abzugeben bei Frau Gräbner,
Kathausdurchgang.

Ein **Hegenschirm** wurde stehen gelassen bei
Pietro del Vecchio.

Verlaufen hat sich ein schwarz u. weißgezeich-
neter mittelgroßer **Bernhardinerhund** m. **Rauslock**
und **Steuerzeichen** vom I. Ser. -A. Leipzig II ver-
sehen. Gegen g. Belohn. abzug. Eldonienstr. 9c, 2 St.

Abhanden gekommen
ist am vergangenen Freitag früh in der Nähe d. d. Bapertischen Bahnhofs ein schwarzer Hund mit einem rothen Steuerzeichen und einer rothen Quaste um den Hals, auf den Namen „Kappo“ hörend. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Cigarrenfabrik des Herrn G. Schumann, Windmühlenstraße Nr. 33.

Abhanden kam gestern früh am Neumarkt ein sechs Wochen altes Hundchen. Brauner Kopf, weiß und braun gefleckt. Gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 27, 4. Etage.

Verlaufen hat sich Freitag Nachmittag ein kleiner gelber Affenpinscher mit weißer und Steuerzeichen 1715. Gegen Belohnung wiederzubringen Königplatz Nr. 3, Gewölbe.

Erklärung.

Herr Rechtskandidat Broda hat in seiner am 10. November hieselbst gehaltenen Verteidigungsrede die Wendung gebraucht:

„Das Officiercorps des Regiments 107, welches am ersten sich in der Lage befunden hat, über die gesamte Haltung und Tendenz des Leipziger Tageblattes sich ein Urtheil zu bilden, theilt zum Mindesten den Standpunkt des Ministeriums nicht.“

Um irrigen Auffassungen entgegenzutreten, erklärt der Unterzeichnete im Namen des Officiercorps, daß selbiges weder die Absicht hatte, noch haben konnte, durch Verleumdung eines fast werthlosen Auktens an den Redacteur des Leipziger Tageblattes ein Urtheil über alle diejenigen Artikel zu fällen, die dieser mit seiner Verantwortlichkeit zu befehlen hat. Das erwähnte Geschehen sollte vielmehr dem Danke Ausdruck geben für die Liberalität und Uneigennützigkeit, mit welcher dem Regimente während des langen Feldzuges eine große Zahl Exemplare des Leipziger Tageblattes überlassen wurden, die zumal während der langen Welle des Belagerungsdienstes vor Paris dazu beitrugen, den Soldaten aufzuheitern und in steter Verbindung mit der Heimath zu erhalten.

Leipzig, den 13. November 1871.

Für das Officiercorps des 107. Regiments
von Lindeman,
Oberst und Regiments-Commandeur.

Für die mir bei meinem 25jährigen Jubiläum als Corridor in der Cigarren-Fabrik des Herrn Emil Frenzel, Firma: Böhme & Co. hier, von Seiten meines geehrten Herrn Principals, der Herren Commis Dathmann und Gödicke, des Herrn Meisters Reinh. Bach und von meinen Mitarbeitern in so liebevoller Weise und durch so schöne Geschenke bewiesene Anerkennung fühle ich mich veranlaßt hierdurch noch meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.
Ferdinand Müller.

D a n k
dem Herrn Julius Robert Schwanze, Schlossermeister, für das humane Entgegenkommen in Betreff der Arbeitzeit.
Die Arbeiter der Werkstätte.

Wann werden
die Buchbindereien-Inhaber Leipzig
in einer Zeit, wo Mehl, Nahrungsmittel, Kleidung, Arbeitslöhne und Material eine nie gekannte Steigerung erlangt haben, sich entschließen, höhere Preise für ihre Arbeiten anzusetzen?

Bravo! Bravo! Bravo!
dem Herrn Rechtskandidaten Broda für seine am 11. dieses im hiesigen königl. Bezirksgerichte gehaltene Verteidigungsrede.

Die in vorgestrichener Nummer dieses Blattes veröffentlichte Verteidigungsrede des Herrn Rechtskandidaten Broda wird Jedem dringend zu lesen angerathen.

Die Leipziger Sparcasse zahlt für kleine mäßig erworbene Capitale bloß 3 1/2 % Zinsen, während kleine Städte schon sehr lange 4 und 4 1/2 % Zinsen zahlen.

Unersättlichkeit verräth den Schwindel.

Wann werden
die Buchbindereien-Inhaber Leipzig
in einer Zeit, wo Mehl, Nahrungsmittel, Kleidung, Arbeitslöhne und Material eine nie gekannte Steigerung erlangt haben, sich entschließen, höhere Preise für ihre Arbeiten anzusetzen?

Wer fertigt Gelegenheitsgedichte? Adresse unter B. H. 125. durch die Expedition dieses Blattes.

Die beiden Damen bezüglich auf das Vertrags-Gesuch in Nr. 305 dieses Blattes unter der Adresse P. M. H. 37 poste restante H. 3da. — Und F. H. 40 poste restante F. H. S. mögen ihre genaue Adresse unter P. H. 157 bis Donnerstag in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ludwig Mops.

Wie gern einmal sprechen! Tiefbekümmert! Du wirst die letzte sein!?

Die junge Dame,

v. Sonntag Abend mit d. 10 Uhr Omnibus v. Lindenau nach Leipzig fuhr, v. Omnibusstationen-plate d. Canalstraße von 2, später v. 1 Herrn bis z. Wohnung begleitet wurde, w. v. letzterem ersucht, wenn Annäherung erw. sein sollte, Näheres unter d. Anfangsbuchstaben d. Straße u. Nummer d. Hauses ihrer Wohnung poste restante niederzulegen.

Leipziger Carneval 1872

Grust und groß war die jüngst verfloffene Zeit, langjährig bestehende Throne brachen zusammen, Kronen verloren, Provinzen wurden zurückerobert — was Wunder, wenn da ein Reich, das heute besteht und morgen wieder vergeht, sich auf zwei Jahre von dem Theater der Weltgeschichte in die stille Verborgenheit zurückzog, um mit einem Schlage sich in alter Kraft zu erheben, sein machtvolles Scepter wieder zu schwingen und seinen Thron in erneutem Glanze aufstrahlen zu lassen.

Froh Sinn und Seiterkeit!

So lautet die Parole, mit welcher ein alter, lieber, stets gern gesehener Bekannter,

Leipzigs Carneval

wiedermum mit frohlichem Grusse hervortritt.

Karren von Leipzig, Karren von Nah und Fern, Jung und Alt, Hoch und Nied, Studirte und Angelehrte, Kurz Alle, die Ihr Beruf in Eurer Brust fühlt, das harnet Karrenreich in seiner alten Herrlichkeit wieder aufzurichten, Ihr Alle seid feierlich gelad

Freitag den 17. November

Abends 8 Uhr

im Schützenhaus

in Person zu erscheinen, die Flammen Eurer Weisheit unter dem Scheffel hervor leuchten zu lassen und in treuher Beisammensein mit uns vereint das große Werk der

Neubegründung

der Leipziger Carneval-Gesellschaft für 1872

in erwünschter Weise zu Stande zu bringen.

Ein Jeder, der sich daran theiligt, erwirbt sich das unsterbliche Verdienst, sein Ehrethum dazu beitragen zu haben,

Leipzigs schönstes Volksfest

zu erhalten, und die Verdienst-Medaille Sr. Kaiserlichen Hoheit wird nicht ausbleiben.

Das Central-Comité der Leipziger Carneval-Gesellschaft 1870.

Einladung und Programm

zu dem von den unterzeichneten

Alberts-Zweigvereinen

gemeinschaftlich veranstalteten im hiesigen Schützenhause am 27. Nov. 1871 abzuhaltenden

Subscriptions-Balle

zum Besten ihrer Friedenthätigkeit.

- 1) Für den Eintritt ist ein auf die Person lautendes Billet zu lösen, dessen Preis auf **Drei Thaler für den Herrn** (weißes Billet) und **Zwei Thaler für die Dame** (gelbes Billet) festgesetzt ist. In diesem Preise ist zugleich die Benutzung eines bereitstehenden Thee-Buffets mit inbegriffen. Das Billet ist beim Eintritt abzugeben.
- 2) Den Vertrieb der Billets haben für Leipzig:
Herr Geh. Comm.-Rath von Baensch, Mittelstraße 5,
Herr Lampe-Bender, Firma: Brüdner, Lampe & Co., Klosterstraße 17.
Herr Carl Strube, Grimma'sche Straße, Naumiclanum;
für die Garnisonen:
Herr Divisions-Adjutant von Carlowitz hier;
für die Umgegend:
Herr Amtshauptmann Dr. Platmann in Leipzig,
Dr. Häbel in Grimma,
von Ehrenstein in Köchitz,
Martens in Döbeln
übernommen.
- 3) Der Ball wird Abends 7 1/2 Uhr eröffnet, der Tanz beginnt jedoch erst mit dem Erscheinen Ihrer königlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzess, welche das Fest mit Ihrer Gegenwart beehren werden.
- 4) Während des Balles kann in den im Parkterre gelegenen Localitäten sowie in den Seitensälen der ersten und zweiten Etage à la carte gespeist werden.
- 5) Wünsche wegen Vorbehalt besonderer Tische, sowie wegen Servirens von Soupers nach einem festen Preise von 1 Thaler à Person nimmt der Wirth, Herr Hoffmann, bis zum Tage vor dem Balle entgegen.
- 6) Den Honneurs des Balles unterziehen sich die Vorstandsdamen der beiden Vereine unter Mitwirkung ihrer Beträthe und einiger Herren, die ihre gütige Unterstützung zugesagt haben. Dieselben werden sämmtlich an einer weiß und rothen Schleife kenntlich sein.
- 7) Das Rauchen ist lediglich in den dazu bestimmten Räumen gestattet.

Leipzig, den 15. November 1871.

Der Albertszweigverein Möckern bei Leipzig. Marie von Fuchs-Nordhoff.
Der Albertszweigverein Leipzig. Bertha Koch.

Städtischer Verein.

Dienstag den 14. November Abends 1/8 Uhr

im Hôtel de Pologne.

- Tagesordnung:**
- 1) Streiflichter auf die politischen Zustände in Sachsen während der letzten 10 Jahre. Vortrag des Herrn Advocat Stiegel aus Dresden, Chefredacteur der Constitut. Zeitung.
 - 2) Antrag auf Abänderung des der Commission für die Stadtverordnetenwahlen erteilten Auftrags.
 - 3) Ballotage über vorgeschlagene Mitglieder.
- Da das seit langer Zeit vermehrte öffentliche Auftreten eines so lang- und treubewährten Vorkämpfers, wie ihn die liberale Partei Sachsens in Adv. Stiegel besitzt, für weitere Kreise von Interesse sein wird, so laden wir zu obiger Versammlung ausser unsern Mitgliedern alle freisinnigen Männer unserer Stadt hierdurch ganz besonders ein.
Der Vorstand.

Schreiberverein der Westvorstadt.

Dienstag den 14. November, Abends 8 Uhr, im mittleren Saale der Centralhalle

Generalversammlung.

- Tagesordnung:** 1) Jahresbericht; 2) Rechnungsbericht; 3) Berathung, event. Beschlußfassung über Begründung einer Vereinsbibliothek; 4) Mittheilung wegen Begründung einer Sonntagsschule des Schreibervereins; 5) Wahl von 4 Vorstandsmitgliedern.
- Um zahlreiches Erscheinen der geehrten Vereinsgenossen wird höflich ersucht.
Der Vorstand: Dr. Willem Smitt, d. B. S.

Die Dame im schwarzen Anzuge, welche bekannte Herr am Sonntage vom Hofe der Johannisgasse beehrte, wird gehend am tag den 14. d. M. Abends 8 Uhr im hiesigen Café Petersstraße zu erscheinen.

Der junge Mann (Personen), welcher Sonntag früh in der 11. Straße in Bachhoffstraße Nr. 6 war, möchte sich dahin bemühen.

Zahnschmerzen

jeder Art werden durch Dr. Wallis' schmerzstillende Odont schnell und sicher beseitigt, selbst die schmerzhaftesten Zahnschmerzen werden durch die Anwendung des Dr. Wallis' schmerzstillenden Pulvers in kürzester Zeit beseitigt. (A. H. 5 in der Buchhandlung Nicolaststraße Nr. 33.)

Den acht meliorirten weißen Syrup aus der Fabrik von Dr. Rosch in Breslau*) habe ich bei mehreren Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Heißhusten und Husten, erschwerendem Auswurf, ferner gegen Schmerzen, Kurzatmigkeit, Bluthusten und gegen Heiserkeit, letztere an mich mit gutem Erfolg angewendet und kann ich mich für die mildeste und angenehmste Mittel mit ähnlichen Leiden Befesteten Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau. Dr. med. Hirsch, pract. Arzt, Bundarzt u. Geburtshilf.

*) In 1/2 Fl. à 8 und 1/2 Fl. à 15 v haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, Gustav Günther, Universitätsb. b.

Die echten Lampert's Hellmittel.

seit dem Jahre 1780 im Handel, sind die einzigen, wichtigsten Medicamente, ebenso billig als schnell heilend, von tausend Menschen gegen Rheumatische, Gicht, Krampfschmerz, ferner gegen Krebs- und Magenschmerzen, endlich gegen offene und aufzubrechende Wunden, Geschwüre mit großem Erfolge angewendet werden.
*) Allein echt à 2 1/2, 5, 8 und 15 v der Linden-Apotheke, Westphal Leipzig.

Naturforschende Gesellschaft

Dienstag den 14. November Abends 8 Uhr Sitzung. Das Directorium.

Augustea.

Ausloosung und Beginn des Augustea Freitag den 17. November Abends 8 Uhr im Schützenhause. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Schlesier-Verein

Deute Abend 8 Uhr Stadt Frankfurt. Landleute willkommen.

„83er.“

Donnerstag den 16. November Abends 8 Uhr im Schützenhause. Dem verheiratheten Stande diene zur Nachricht, daß sämtliche Mitglieder unserer Gesellschaft als Mitglieder beizutreten wünschen, zu obiger Versammlung durch eingeladen werden, und liegen die Statuten ic. zur gest. Ansicht bei mir vor.
Th. Budy, Rathhausstraße 22.

Missions-Anzeige.

Am 17. dieses Monats Abends 6 Uhr wird die Jahresfeier des **Evangelischen Missions-Vereins** durch einen öffentlichen Gottesdienst in der **Universitätskirche** begangen werden, wobei Herr Hof- und Domprediger **Dr. Kögel** aus Berlin die Predigt übernommen hat. Leipzig, den 11. November 1871.

Das Comité des Evangelischen Missions-Vereins.

Verein für innere Mission in Leipzig.

Einladung.
Während dieses Winters wird Herr Director P. Lehmann in Zwischenräumen von ein bis zwei Wochen eine Reihe öffentlicher Vorträge halten, welche Bilder und Schilderungen aus der Geschichte der innern Mission enthalten sollen und wozu Alle, die sich dafür interessieren, freundlich eingeladen werden.
Der erste Vortrag wird **Sonntag den 19. Novbr.** im großen Saale der Buchhandlung des Herrn **W. G. Neumann** um 7 Uhr stattfinden. Gegenstand: **Die Liebesthätigkeit der alttestamentlichen Propheten.** (Die sociale Frage des Alterthums. Lösung durch das Christenthum. Zeitalter der Propheten. Die Wirtungsverträge. Zeit der Kirchenreinerung.)
Der Eintritt ist unentgeltlich. Freiwillige Gaben für die Zwecke des Vereins werden an den **Abend des Sonntags** entgegengenommen.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Donnerstag den 16. d. Abends 8 Uhr im großen Saale des Hotel de Pologne:
Vortrag des Herrn Professor **Dr. Schleiden** aus Jena (jetzt Frankfurt a. M.) über:
Die Geschichte der Rose und ihre Symbolik.
Besonders werden gegen die Vorträge der Mitglieder der **Wirtungsverträge** und Damen — gegen im Vereinslocale zu entnehmende Karten. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Der Willkommungsfeier unserer aus dem Felde zurückgekehrten Vereinsgenossen wird am **Sonntag den 18. dieses Monats** im Vereinslocale ein solennes Abendessen stattfinden.
Die Theilnahme an demselben laden wir auch die übrigen Vereinsmitglieder ein und bemerken, dass die Einladungskarte bei unserem Cassellan ausliegt und **Mittwoch den 15. d. Abends** gegen 7 Uhr im **Hotel de Pologne** bei **Der Vorstand.**

Leipziger Akademischer Dozenten-Verein.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 7 1/2 Uhr, **Sitzung** im Hotel „Stadt Berlin“. Tagesordnung: Ueber die ägyptischen Pyramiden.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 Uhr, **Versammlung** im Thüringer Hof. Nur für Mitglieder. Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Am **Freitag den 14. November**, Vormittags 9 Uhr, **Chor- und Orchester-Probe**. Abonnement-Concert. Abends 7 Uhr **Chor-Probe**.

Chor- und Orchester-Probe

Am **Freitag den 14. November**, Vormittags 9 Uhr, **Chor- und Orchester-Probe**. Abonnement-Concert. Abends 7 Uhr **Chor-Probe**. Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder wird dringend gebeten. **Die Concert-Direction.**

Wagner-Band.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Musikanten.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Wedwig Dirge

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Georg Schneider

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Städtische Speiseanstalt I.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Städtische Speiseanstalt II.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Nachtrag.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Leipziger Akademischer Dozenten-Verein.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 7 1/2 Uhr, **Sitzung** im Hotel „Stadt Berlin“. Tagesordnung: Ueber die ägyptischen Pyramiden.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 Uhr, **Versammlung** im Thüringer Hof. Nur für Mitglieder. Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Am **Freitag den 14. November**, Vormittags 9 Uhr, **Chor- und Orchester-Probe**. Abonnement-Concert. Abends 7 Uhr **Chor-Probe**.

Chor- und Orchester-Probe

Am **Freitag den 14. November**, Vormittags 9 Uhr, **Chor- und Orchester-Probe**. Abonnement-Concert. Abends 7 Uhr **Chor-Probe**. Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder wird dringend gebeten. **Die Concert-Direction.**

Wagner-Band.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Musikanten.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Wedwig Dirge

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Georg Schneider

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Städtische Speiseanstalt I.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Städtische Speiseanstalt II.

Am **Freitag den 14. November**, Abends 8 1/2 Uhr, **Abendunterhaltung** im Saale des **Edwards**. Billets sind zu haben bei **Räuber**, Sternwartenstraße 37, und **Hrn. Keune**, Gr. Fleischergasse 24/25. Anfang punct 8 Uhr. Dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertraud** mit Herrn Doctor med. **Carl Dumas** aus Stolzberg i. S. zeigen Freunden und Bekannten nur hierdurch an — Leipzig, den 14. November 1871. **Consal Wm. Küstner** und Frau.

Gertraud Küstner
Doctor med. **Carl Dumas**.
Verlobte.

Otto Grosschupf
Emilie Grosschupf
verw. **Pietzel geb. Thomas**.
Leipzig, 11. November 1871. Glauchau.

Ihre gestern vollzogene Vermählung zeigen Freunden und Bekannten nur hierdurch an **Arnold Kuczynski**, **Emma Kuczynska** geb. **Junge**.
Leipzig, 12. November 1871.

Heute Abend wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knabens erfreut.
Leipzig, den 11. November 1871.
Eduard Köder und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
Leipzig, den 11. November 1871.
Hermann Roth und Frau.

Heute Mittag wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.
L., den 13. November 1871.
C. Forbrich und Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch ergebenst an
Leipzig, den 12. November 1871.
Emil Strube und Frau.

Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr verschied nach acht-tägigem Krankenlager unsere gute liebe Mutter, Tochter, Schwester und Tante, Frau **Pauline** verw. **Klemm geb. Jägers**, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen. **Die Hinterlassenen.**
Leipzig, den 12. November 1871.

Gestern, Sonntag Abend, verschied sanft nach langen schweren Leiden unsere heiliggeliebte theure **Emma** im 11. Lebensjahre, was schmerzhaft nur hierdurch angezeigt.
Leipzig, den 13. November 1871.
die tieftrauernde Familie **Kollrepp**.

Heute Abend 7 U. E.-B. **B. z. L.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Nach seinem gestrigen 73. Geburtstag endete heute Morgen 9 Uhr ein sanfter Tod die längeren Leiden unseres guten unergelichen Vaters, **Carl** und **Schwiegeraters**,
Herrn Christian Gottlob Bauer,
Schuhmachermeister,
was tiefbetrubt lieben Verwandten und Freunden anzeigen.
Therese Bauer
und sämtliche Hinterlassenen.
Leipzig, Frankfurt a. O., Stuttgart.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Colonnadenstraße Nr. 4, aus statt.

Am 12. November Mittags 12 1/2 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser guter Sohn **Max** im Alter von 1 Jahr 10 Monaten.
Um stille Beileid bitten
Anton Falk nebst Frau.

Nachruf!
An unsern Freund **Gruber**.
Nicht dem Grab und der entsetzten Hölle
Gelten unsre stillen Trauerkränze;
Nein! Im Geist entsiegen wir mit Dir
In die ewigen Lüfte der Sphären,
Wirst Du oft, wenn wir Dich schmerzlich missen,
Bei uns weilen im verklärten Reich,
Unser Freundesbund, er möge dauern
Ueber Grab und Tod und Raum und Zeit;
Was wir glauben, hoffen und erstreben,
Ward Dir, treuer Freund, zuerst zu Theil,
Und des Allerbarms Gnade führe
Durch den Schutzgeist Dich zum eignen Heil.
Spiritisme Khs Schse.

Für die überraschenden Beweise von Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner geliebten Frau, sowie für den überreichen Blumenkranz, welcher der Verstorbenen gewidmet wurde, sage ich hiermit Allen meinen tiefgefühltesten, herzlichsten Dank
F. J. Köppl.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betroffenen Schmerzlichem Verluste unseres lieben Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
C. F. Goldig und Frau.

Alle lieben Freunde und Bekannten von nah und fern, welche bei dem Tode meiner guten Schwester ihre wohlthätige Theilnahme durch Wort und Schrift, durch Kränze und Blumen in so reichlicher Weise bezeugten und die selig Entschlafene noch im Tode so ehren, wollen hierdurch den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes dafür entgegennehmen.
Leipzig, am 12. November 1871.
Julius Körner.

